

Allgemeine
Statistik
des Auslandes

Länderberichte

INDONESIEN

1958



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
W. KOHLHAMMER-VERLAG

**Allgemeine
Statistik
des Auslandes**

Länderberichte

INDONESIEN

1958



VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH., STUTTGART

(55.1623)
58.2071 *dl*

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
Abkürzungen und Zeichenerklärungen	4
Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur	5
Übersichtskarte, Verwaltungseinteilung Indonesiens	14
Kartogramme zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur Indonesiens	15
Bevölkerungsdichte	15
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15
Bodenschätze	15
<u>Gebiet und Bevölkerung</u>	
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte	16
Bevölkerung in Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern	16
Analphabeten	16
<u>Unterricht und Bildung</u>	
Schulen, Lehrkräfte und Schüler nach Schularten	17
<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</u>	
Anzahl und Fläche der Plantagen	17
Anbauflächen und Ernteerträge	17
Holzeinschlag und Gewinnung von Holzkohle	18
Viehbestand	18
Fischfangergebnisse	18
<u>Industrie</u>	
Industrielle Produktion	19
Betriebe nach Provinzen 1954	20
Betriebe nach Betriebsgrößenklassen 1954	20
<u>Außenhandel</u>	
Ein- und Ausfuhrwerte	21
Ein- und Ausfuhr nach wichtigen Bezugs- und Absatzgebieten	21
Einfuhr wichtiger Waren	22
Ausfuhr wichtiger Waren	22
Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren aus Indonesien	23
Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland an wichtigen Waren nach Indonesien	23
<u>Verkehr</u>	
Bestand an Verkehrsmitteln	25
Verkehrsleistungen	25
<u>Geld und Kredit</u>	
Devisenkurse, Geldvolumen, Gold- und Devisenbestände, Diskontsätze	26
<u>Preise</u>	
Großhandelspreise ausgewählter Waren	26
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren	27
<u>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</u>	
Sozialprodukt	
Entstehung des Sozialprodukts	28
Verwendung des Sozialprodukts	28
Zahlungsbilanz	
Zahlungsbilanz 1950 bis 1957	29
Quellenverzeichnis	30
Indonesische Maße und Gewichte	30
Maße und Gewichte	31
Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes	32

Vorbemerkung

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden Länderberichte enthalten eine Zusammenstellung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände und Vorgänge in einem bestimmten Land. In erster Linie werden diejenigen Daten berücksichtigt, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland von Bedeutung sind oder die wesentliche Anhaltspunkte für einen Vergleich der deutschen Wirtschaft mit der des Auslandes bieten.

Als Quellen für die Zusammenstellung der Länderberichte dienen grundsätzlich die Jahrbücher und die in kürzeren Zeitabständen erscheinenden statistischen Veröffentlichungen der amtlichen Stellen des betreffenden Landes. Soweit Originalveröffentlichungen der Länder nicht oder nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen, werden auch statistische Veröffentlichungen der internationalen Organisationen, vor allem des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen und der angeschlossenen Organisationen, herangezogen. In den Internationalen Monatszahlen und dem Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland dagegen stehen aus Gründen der Vergleichbarkeit die internationalen Veröffentlichungen im Vordergrund. Deshalb brauchen die Zahlenreihen in den Länderberichten mit den anderen internationalen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes nicht in jedem Falle übereinzustimmen.

Im Rahmen des verfügbaren Raumes ist es leider nicht möglich, den Aufbau und die begriffliche Abgrenzung der veröffentlichten Zahlen eingehender zu beschreiben. Es muß in diesem Zusammenhang auch darauf aufmerksam gemacht werden, daß die ausländischen Zahlen mit den entsprechenden Zahlen für die Bundesrepublik Deutschland nicht restlos vergleichbar sind. Den Benutzern, die sich über Methodenfragen eingehender orientieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen zur Einsichtnahme und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

Es sei an dieser Stelle hervorgehoben, daß der Tabellenteil weniger vollständig ist als bei den bislang vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Länderberichte. Die Statistik Indonesiens befindet sich noch im Aufbau und selbst für einige wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände liegen nur lückenhafte oder sogar keine Angaben vor.

Weitere auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sind am Schluß dieses Heftes aufgeführt.

Zu diesem Bericht haben alle auslandsstatistischen Referate des Amtes beigetragen. Er wurde im Hauptreferat des ORR Dr. Reepschlaeger innerhalb der Abteilung des Ltd. Reg.-Direktors Dr. Szameitat zusammengestellt. Die redaktionelle Bearbeitung des Überblicks über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur und der Tabellen lag beim Referat Dr. Disselkamp.

Abkürzungen und Zeichenerklärungen

BRD	=	Bundesrepublik Deutschland	PS	=	Pferdestärke
DM	=	Deutsche Mark	kW	=	Kilowatt
Pf	=	Deutscher Pfennig	kWh	=	Kilowattstunde
RM	=	Reichsmark	Mrd.	=	Milliarde
Rp	=	Rupiah = 100 Sen	Mill.	=	Million
US-\$	=	US-Dollar	St	=	Stück
US-ct	=	US-Cent	vH	=	vom Hundert
t	=	Tonne	vT	=	vom Tausend
dz	=	Doppelzentner	Rj.	=	Rechnungsjahr
kg	=	Kilogramm	hj.	=	halbjährlich
km	=	Kilometer	vj.	=	vierteljährlich
m	=	Meter	JS	=	Jahressumme
qkm	=	Quadratkilometer	JD	=	Jahresdurchschnitt
ha	=	Hektar	JA	=	Jahresanfang
a	=	Ar	JM	=	Jahresmitte
cbm	=	Kubikmeter	JE	=	Jahresende
hl	=	Hektoliter	HjD	=	Halbjahresdurchschnitt
l	=	Liter	VjD	=	Vierteljahresdurchschnitt
BRT	=	Bruttoregistertonne	MD	=	Monatsdurchschnitt
NRT	=	Nettoregistertonne	fob	=	free on board
tkm	=	Tonnenkilometer	cif	=	cost, insurance, freight
Pkm	=	Personenkilometer	SITC	=	Standard International Trade Classification

- an Stelle einer Zahl	=	nichts vorhanden
O an Stelle einer Zahl	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der Einheit, die in der Tabelle dargestellt werden kann
. an Stelle einer Zahl	=	kein Nachweis vorhanden
... an Stelle einer Zahl	=	Angaben fallen später an
| oder _____	=	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen ausgewiesen. Vorläufige und berichtigte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Überblick über die Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur

Das Gebiet der heutigen Republik Indonesien war über drei Jahrhunderte niederländischer Kolonialbesitz. Am 17. 8. 1945 erklärten die Führer der nationalen Unabhängigkeitsbewegung die Unabhängigkeit Indonesiens, das seine Souveränität aber erst Ende 1949 mit der Gründung der "Vereinigten Staaten von Indonesien" erlangte. Die von der Unabhängigkeitsbewegung geförderten Zentralisationsbestrebungen führten 1950 zur Umwandlung der "Vereinigten Staaten von Indonesien" in einen zentral geleiteten Staat, die "Republik Indonesien", deren Verfassung am 15. 8. 1950 in Kraft trat. In den folgenden Jahren machten sich immer wieder Strömungen gegen die straffe Zentralisierung bemerkbar.

Bei der Gründung der "Vereinigten Staaten von Indonesien" verblieb West-Neuguinea (Irian Barat) zunächst unter niederländischer Herrschaft. Auf Grund der Vereinbarungen der "Round Table Conference" Ende 1949 sollte nach einem Jahr der künftige Status von West-Neuguinea zwischen Indonesien und den Niederlanden geklärt werden. Dieses Problem blieb aber bis heute ungelöst. Es war nicht ohne Wirkung auf die 1949 geschlossene indonesisch-niederländische Union, die im August 1954 aufgelöst wurde. Die wirtschaftlichen Vereinbarungen der indonesisch-niederländischen Union blieben allerdings noch bis Februar 1956 bestehen. Der Anspruch Indonesiens auf West-Neuguinea führte Ende 1957 erneut zu einer Auseinandersetzung, deren Entwicklung z.Z. noch nicht zu übersehen ist.

Die ersten allgemeinen Wahlen fanden für das Parlament (260 Sitze) im September 1955 und für die Verfassungsgebende Versammlung (520 Sitze) im Dezember 1955 statt. Im Parlament sind insgesamt 28 Parteien vertreten. Die vier größten Parteien sind: Die PNI (Nationale Partei) mit 57 Sitzen, die Masjumi (Partei der "Fortschrittlichen Mohammedaner") mit 57 Sitzen, die Nahdatul Ulama ("Orthodoxe Mohammedaner") mit 45 Sitzen und die "Kommunistische Partei" mit 32 Sitzen. Die gesetzgebende Gewalt liegt beim Parlament. Der Präsident hat das Zustimmungrecht bei der Gesetzgebung und ist berechtigt, das Parlament aufzulösen. Der Ministerpräsident steht an der Spitze des aus 18 Ministern bestehenden Kabinetts. Anfang 1957 wurde ein Volks- bzw. Nationalrat gegründet, der beratende Funktionen vor allem in wirtschaftlicher Hinsicht ausüben soll und sich aus Vertretern der Provinzen, unabhängig von der Parteizugehörigkeit, zusammensetzt.

Gebiet und Bevölkerung

Die Gesamtfläche der rd. 2 000 Inseln Indonesiens beträgt ohne West-Neuguinea (Irian Barat) weniger als 1,5 Mill. qkm und ist damit über 60 mal so groß wie das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, deren Bevölkerungszahl es um gut die Hälfte übersteigt.

Von der Gesamtfläche nehmen ein:

Borneo (Kalimantan)	36,2 vH
Sumatra (Sumatera)	31,7 vH
Celebes (Sulawesi)	12,7 vH
Java und Madura	8,9 vH
Molukken (Maluku)	5,6 vH
Kleine Sundainseln (Nusa Tenggara)	4,9 vH
Indonesien	100 vH

Die Inseln liegen - z. T. durch große Wasserflächen voneinander getrennt - entlang des Äquators von 6° nördlicher bis 11° südlicher Breite und 95° bis 131° östlicher Länge. Das Gebiet Indonesiens umfaßt den größten Teil des malaisischen Archipels, mit Ausnahme von West-Neuguinea, Portugiesisch Timor, Sarawak, Brunei und Britisch Nordborneo.

Das Klima wird durch die Nähe des Äquators bestimmt. Die tropischen Temperaturen (27° bis 30° C) unterliegen kaum jahreszeitlichen Schwankungen. Im allgemeinen weist Indonesien reiche Niederschläge auf, die sich aber jahreszeitlich und gebietsmäßig sehr unterschiedlich verteilen. Die meisten Inseln haben gebirgigen Charakter, doch finden sich auch weite Ebenen, insbesondere in Borneo (Kalimantan) und Ost-Sumatra. Von den ausgesprochen fruchtbaren Gebieten mit meist jungvulkanischen Böden abgesehen, sind die Bodenverhältnisse nicht besonders gut.

Verwaltungsmäßig ist Indonesien in 10 Provinzen, mit je einem Gouverneur an der Spitze, eingeteilt. Diese Provinzen decken sich mit den oben aufgeführten Inseln bzw. Inselgruppen, mit Ausnahme von Java und Sumatra, die jeweils in drei Provinzen unterteilt sind (West-, Mittel-, Ost-Java und Nord-, Mittel-, Süd-Sumatra). Die 10 Provinzen gliedern sich in 34 Residenzen, die etwa unseren Regierungsbezirken entsprechen; diese Residenzen wiederum sind in 164 Kabupaten, ähnlich unseren Kreisen, unterteilt. Die Hauptstadt Djakarta (früher Batavia) liegt in West-Java, deren Einwohnerzahl nach indonesischen Angaben auf 1,6 Mill. für 1952 geschätzt wird. Die offizielle Landessprache ist das Hochmalaisische, als Geschäftssprachen sind Holländisch und Englisch zugelassen.

In Indonesien gibt es keine vollständige Registrierung der Bevölkerung, so daß die statistischen Angaben Schätzungen darstellen, und Aussagen über die Bevölkerungsentwicklung dementsprechend vorsichtig zu bewerten sind. Die letzte Volkszählung hat im Jahr 1930 stattgefunden. Nach diesem Volkszählungsergebnis betrug die Bevölkerung 60,3 Mill. Im Jahr 1952 wurde die Bevölkerung auf 78,4 Mill. geschätzt, was einer Zunahme von 30,2 vH gegenüber 1930 entspricht.

Die durchschnittliche Dichte der Bevölkerung beträgt

53 Personen je qkm im Jahr 1952, wobei die Bevölkerungsverteilung auf den einzelnen Inseln sehr ungleichmäßig ist. So errechnet sich für Java eine Bevölkerungsdichte von 391 Personen je qkm, während Borneo mit 7 Personen je qkm sehr dünn besiedelt ist.

Bevölkerungsdichte 1952

Gebiet	Einwohner je qkm
West-Java (Djawa Barat)	346
Mittel-Java (Djawa Tengah)	460
Ost-Java (Djawa Timur)	380
Java und Madura	391
Sumatra (Sumatera)	24
Borneo (Kalimantan)	7
Celebes (Sulawesi)	31
Molukken (Maluku)	8
Kleine Sundainseln (Nusa Tenggara)	70
Außeninseln	20
Indonesien	53

Von Insel zu Insel und auch innerhalb der einzelnen Inseln bzw. Provinzen, Residenzen und Kabupaten sind starke Unterschiede festzustellen. Hervorzuheben ist, daß einzelne Kabupaten außerordentlich stark besiedelt, z.T. sogar überbevölkert sind; z.B. übersteigt in Mittel-Java in Klaten die Bevölkerungsdichte 1 000 Personen.

Die Gliederung der Bevölkerung nach dem Altersaufbau ergibt für Indonesien wesentliche Unterschiede zu der Bundesrepublik Deutschland. Dabei fällt besonders der hohe Anteil der unteren Altersgruppen der indonesischen Bevölkerung ins Gewicht, dem ein geringer Anteil bei der älteren Bevölkerung gegenübersteht. Der Anteil der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter ist allerdings in der Bundesrepublik Deutschland größer als in Indonesien.

Altersgliederung der Bevölkerung 1955

Altersgruppe	Indonesien		Bundesrepublik Deutschland	
	Mill.	vH	Mill.	vH
bis unter 15 Jahre	31,3	38,0	10,7	21,2
15 bis unter 65 Jahre	46,9	57,0	34,6	68,8
65 Jahre und mehr	4,1	5,0	5,0	10,0
Insgesamt	82,3	100	50,3	100

Die indonesische Bevölkerung besteht fast durchweg aus Malaien, nur wenige Prozent entfallen auf Chinesen, Weiße und Mischlinge. Nicht ganz parallel hierzu liegt die Gliederung der Bevölkerung nach der Religion.

Religionszugehörigkeit

Mohammedaner	72 Mill.
Katholiken	1,8 Mill.
Protestanten	1,6 Mill.
Hindus	1,2 Mill.
Buddhisten	1,7 Mill.

Eine Statistik über die Bevölkerungsbewegung für Indonesien insgesamt existiert bis jetzt noch nicht. Es werden nur in einigen Kabupaten (Kreisen) die Geburten und Sterbefälle registriert, die die Grundlage für Aussagen über die natürliche Bevölkerungsbewegung bilden. Die Geburtenziffer hat ihre Vorkriegshöhe von 40 auf 1 000 der Bevölkerung wieder erreicht und ist danach sogar noch weiter angestiegen. Die Sterbeziffer dagegen weist auf Grund der Fortschritte der Krankheitsbekämpfung eine absinkende Tendenz auf und wird mit 20 auf 1 000 der Bevölkerung angegeben. Durch die Erhöhung der Geburten- und das Absinken der Sterblichkeitsziffer ergibt sich eine beträchtliche Bevölkerungszunahme, die etwa 2 vH jährlich beträgt. Dieser jährliche Bevölkerungszuwachs von 2 vH dürfte der Wirklichkeit näher kommen als der von amtlichen Stellen als Minimumannahme angesetzte Zuwachs von 1,5 vH.

Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung Mill.

Zeit	Jährliche Zunahme 1,5 vH		Jährliche Zunahme 2 vH	
	Bevölkerung	Zunahme	Bevölkerung	Zunahme
1954	81,1	1,2	81,1	1,6
1955	82,3	1,2	82,7	1,6
1956	83,5	1,2	84,3	1,7
1957	84,7	1,3	86,0	1,7
1958	86,0	1,3	87,7	1,8
1959	87,3	1,3	89,5	1,8
1960	88,6	-	91,3	-

Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung Indonesiens ist eng mit der Lösung des Bevölkerungsproblems verbunden, das sich nicht nur aus der starken Bevölkerungszunahme, sondern auch aus den großen regionalen Unterschieden in der Bevölkerungsdichte und der Überbevölkerung einzelner Gebiete ergibt.

Die Unterschiede in der Bevölkerungsdichte und der Fruchtbarkeit des Bodens haben zu einer nicht unbedeutenden Wanderungsbewegung (u.a. zunehmende Abwanderung vom Land) geführt. Neben der freien Wanderung ist die staatlich organisierte Umsiedlung, die sogenannte Transmigrasie, zu erwähnen. Im Rahmen dieser Umsiedlungsaktion wurden ungefähr 200 000 Personen von 1950 bis 1954 aus dem überbevölkerten Java in andere Gebiete, hauptsächlich Südost-Sumatra, umgesiedelt. Gemessen an der starken jährlichen Bevölkerungszunahme fällt die Zahl der umgesiedelten Familien jedoch kaum ins Gewicht. In ihrem jetzigen Umfang ist die staatliche Umsiedlungsaktion allein nicht in der Lage, die Überbevölkerung Javas zu beheben oder ihren Bevölkerungszuwachs abzuschöpfen. Eine der wichtigsten Aufgaben der Regierung ist es, der ständig wachsenden Bevölkerung eine ausreichende Lebensgrundlage zu schaffen, wofür eine Förderung der Landwirtschaft und die Entwicklung der Industrie erforderlich sind.

Unterricht und Bildung

Das Recht auf Erziehung und Unterricht ist gesetzlich festgelegt, und zwar für alle Staatsbürger ohne Rück-

sicht auf Stellung und Abstammung. Ab 7. Lebensjahr besteht Schulpflicht. Das Unterrichtssystem umfaßt die 6-jährige Volksschule, an die sich die Höhere Schule mit je 3-jähriger Unter- und Oberstufe anschließt. Daneben gibt es eine Reihe von Fachschulen, z.B. Technische Schulen, Handelsschulen, Lehrerbildungsanstalten und Akademien. Im Rahmen der Neuorganisation des Schulwesens wurde die indonesische Sprache als Unterrichtssprache eingeführt. Durch den Ausbau des Schulwesens und besondere Maßnahmen der Erwachsenenbildung wurde das Analphabetentum verringert, dessen Anteil an der Bevölkerung über 13 Jahre und älter 1955 mit rd. 57 vH angegeben wird.

Neben den Staatsschulen, auf die der Hauptanteil der Schulen entfällt, bestehen auch Privatschulen, die teilweise vollständig vom Staat subventioniert werden. Die Zahl der staatlichen Schulen und Schüler hat in den letzten Jahren ständig zugenommen. Gegenüber 1950/51 sind 1954/55 folgende Zunahmen zu verzeichnen:

	Schulen	Schüler bzw. Studierende
Volksschulen	+ 11 vH	+ 19 vH
Höhere Schulen		
Unterstufe	+ 27 vH	+ 52 vH
Oberstufe	+ 32 vH	+ 41 vH
Fachschulen		
Unterstufe	+ 37 vH	+ 276 vH
Oberstufe	+ 144 vH	+ 217 vH
Höhere Fachschulen und Akademien	+ 128 vH	+ 295 vH
Fakultäten an Universitäten	+ 35 vH	+ 260 vH

Erwerbstätigkeit

Über die Erwerbstätigkeit liegt für das Jahr 1953 eine Schätzung vor, nach der die Erwerbstätigen 30 Mill., also mehr als ein Drittel der Bevölkerung, betragen. Der Hauptanteil der Erwerbstätigen entfällt mit 60,7 vH auf die Landwirtschaft (einschl. landwirtschaftliche "Rohstoffherzeugung"); in der Industrie sind 13,3 vH und im Handel 10 vH der Erwerbstätigen beschäftigt.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Indonesien ist überwiegend Agrarland, wie auch der Anteil der Landwirtschaft am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten zeigt. Von 81,6 Mrd. Rupiahs des Nettoinlandsprodukts zu Faktorkosten 1952 entfallen 46,1 Mrd. = 56 vH auf die Landwirtschaft.

Bei der landwirtschaftlichen Betriebsform wird zwischen Bauern- und Plantagenwirtschaften unterschieden, für deren Abgrenzung im allgemeinen die Methode der Bewirtschaftung und die Betriebsgröße maßgebend sind.

Die Bauernwirtschaften, die nur von den Familienmitgliedern betrieben werden, dienen der eigenen Bedarfsdeckung der Familie und liefern darüber hinaus einen erheblichen Beitrag für den Export. Die von den einzelnen Familien bewirtschaftete Fläche ist außerordentlich

klein. Daher werden auch kaum moderne landwirtschaftliche Maschinen verwendet.

Die Plantagenwirtschaft ist fast ausschließlich auf den Export gerichtet, hat aber in letzter Zeit an Bedeutung verloren. Im Gegensatz zu den Bauernwirtschaften werden auf den Plantagen fremde Arbeitskräfte beschäftigt und landwirtschaftliche Maschinen verwendet. Im allgemeinen konzentrieren sich die Plantagen auf ein einziges Produkt, z.B. Kautschuk oder Zuckerrohr. Die Plantagenwirtschaft ist nicht nur auf die Gewinnung von Rohprodukten begrenzt, sondern in vielen Fällen auch auf die Weiterverarbeitung ausgedehnt. Setzt allerdings die Veredelung mehr Kapital und größeres technisches Wissen als verfügbar voraus, so wird das Rohprodukt an Fabriken, die die Weiterverarbeitung ausführen, verkauft. Beispiele hierfür sind die palmöl- und gummiverarbeitenden Fabriken, die nicht mit einer Plantage verbunden sind.

Zeit	Plantagen	Gesamtfläche	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	1 000 ha	
1938	2 402	2 485	1 171
1955	1 209	1 832	843

Die Förderung der Landwirtschaft ist eine der vorrangigsten Aufgaben, um die Versorgung der ständig wachsenden Bevölkerung zu sichern.

Eine Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung konnte in der letzten Zeit teilweise erreicht werden, und zwar durch Ausdehnung der Anbauflächen (Bebauung von Brachland, Urbarmachung neuen Bodens und Erweiterung der Bewässerungsanlagen) sowie durch Erhöhung der Ernteerträge, was auf fortschrittlichere Anbaumethoden und Verwendung besseren Saatgutes zurückzuführen ist. Die Entwicklung von Anbau und Ernte der einzelnen Produkte läßt insgesamt betrachtet eine Steigerung erkennen, wenn auch Schwankungen oder sogar rückläufige Bewegungen festzustellen sind. Der Stand der Vorkriegserzeugung ist bei den meisten Produkten noch nicht wieder erreicht worden.

Die Hauptnahrungsmittel der Bevölkerung ist Reis, der hauptsächlich in Java und Madura angebaut wird.

Anbau, Ernte und Einfuhr von Reis

Zeit	Anbaufläche	Erntemenge	Einfuhr
	1 000 ha	Mill. t	
1952	6 114	12,8	0,8
1955	6 551	14,3	0,1

Auf Grund der gestiegenen Reisernten der letzten Jahre, die fast völlig zur Versorgung der wachsenden Bevölkerung ausreichten, konnten die Reiseinfuhren gesenkt werden. Wegen der schlechten Ernte mußten 1956 allerdings wieder 763 300 t Reis eingeführt werden.

Neben Reis sind Mais, Tapioka, Süßkartoffeln, Sojabohnen und Erdnüsse für die Ernährung von Bedeutung.

In der Weltproduktion von Kautschuk steht Indonesien mit den großen Anbaugebieten auf Sumatra, Java und Borneo (Kalimantan) 1956 mit einem Anteil von 36 vH an erster Stelle. Der erhöhte Kautschukbedarf während der Kriegs- und Nachkriegsjahre führte zu einer Ausdehnung der Anbauflächen und einer Steigerung der Erträge auf über das Doppelte der Vorkriegszahlen.

Entgegen der allgemeinen Ansicht sind die Bauernwirtschaften viel stärker als die Plantagen an der Kautschukgewinnung beteiligt.

Anbau und Ernte von Kautschuk 1954

	Abgeerntete Fläche		Erntemenge	
	1 000 ha	vH	1 000 t	vH
Bauernwirtschaften	1 129	71	472	62
Plantagen	454	29	288	38
Insgesamt	1 583	100	760	100

Fast die gesamte Kautschukproduktion wird exportiert.

Zeit	Erntemenge	Ausfuhr
	1 000 t	1 000 t
1952	758	782
1953	689	702
1954	760	755

Nach dieser Gegenüberstellung von Produktions- und Ausfuhrzahlen scheint die Ausfuhr für die Jahre 1952 und 1953 mengenmäßig über der Erzeugung zu liegen. Dies ist auf die unvollständige Erfassung und Schätzung der Kautschukgewinnung zurückzuführen, die von indonesischer Seite bestätigt wurde. Dagegen liefert die Ausfuhrstatistik verhältnismäßig genaue Ergebnisse, wenn man außer acht läßt, daß ein Teil der Produktion möglicherweise illegal das Land verläßt. Die Differenzen zwischen Gewinnung und Export treten übrigens nicht nur bei Kautschuk, sondern auch noch bei anderen Produkten wie z.B. bei Kaffee auf.

Auch in der Erzeugung und Ausfuhr von Kopra gehört Indonesien zu den führenden Ländern und steht in der Weltproduktion 1955 mit 23 vH an zweiter Stelle nach den Philippinen, die mit einem Anteil von 35 vH den ersten Platz einnehmen. Die Erzeugung von Kopra konzentriert sich auf Ostindonesien, West-Borneo (Kalimantan) und Sumatra. 1940 wurde der sogenannte "Koprafonds" gegründet, durch den der Ankauf, die Ausfuhr und die Zuteilung an die Ölmühlen fast ausschließlich erfolgt.

In der Weltproduktion von Palmöl ist Indonesien ebenfalls unter den ersten Ländern zu finden.

Weltproduktion von Palmöl 1956

1. Nigerien	mit 32 vH
2. Belgisch-Kongo	mit 26 vH
3. Indonesien	mit 22 vH
4. Malaya	mit 10 vH

Palmöl, das in der Seifen- und Margarineherstellung Verwendung findet, wird ausschließlich in Plantagen, und zwar vorwiegend auf Sumatra produziert und auch z.T. ausgeführt.

Durch Kriegs- und Nachkriegsschäden wurde die Zuckerrohrproduktion stark betroffen, so daß der Vorkriegsstand noch nicht wieder erreicht werden konnte.

Anbau und Ernte von Zuckerrohr und Ausfuhr von Rohzucker

Zeit	Abgeerntete Fläche	Erntemenge 1)	Ausfuhr
	1 000 ha	1 000 t	
1938	107	1 491	1 049
1954	75	916	199

Die Gewinnung von Zuckerrohr liegt weitgehend bei den Plantagen. Auf diese entfallen 1954 64 vH der abgeernteten Fläche und 78 vH des Ertrages.

Die Inseln Java und Sumatra sind Hauptproduktionsgebiete für Kaffee und Tee, die für die Ausfuhr von Bedeutung sind. Am Anbau von Kaffee und Tee sind überwiegend die Plantagen beteiligt, wenn auch der größere Teil der Kaffeeanbaufläche (1954 = 63 vH) auf die Bauernwirtschaften entfällt. In den letzten Jahren ist allerdings eine Verminderung der Anbauflächen und ein Produktionsrückgang festzustellen.

Anbau, Ernte und Ausfuhr 1954

	Anbaufläche	Erntemenge	Ausfuhr
	1 000 ha	1 000 t	
Kaffee	115	25	37,8
Tee	85	52	45,2

Daß die Ausfuhr die angegebene Erntemenge zu übertreffen scheint, dürfte - ähnlich wie bei Kautschuk - auf unvollständige Erfassung der Produktion zurückzuführen sein.

Wichtige Anbauprodukte sind außerdem Tabak, Gewürze (besonders Pfeffer und Muskatnüsse) sowie Kakao, Kapok und Chinarinde, deren Erzeugung in den einzelnen Jahren z.T. beträchtlich schwankt, z.B. bei Pfeffer und Muskatnüssen. Tabak und Gewürze sind für die Ausfuhr von Bedeutung.

Nach Schätzungen der FAO macht der erschlossene Nutzwald 1953 43 vH der Gesamtfläche aus. Der Holzeinschlag und die Gewinnung von Holzkohle hat in den letzten Jahren - von einigen Schwankungen abgesehen - zugenommen, wobei die Gewinnung von Holzkohle 1956 sich gegenüber 1950 mehr als verdoppelt hat.

Der Fleischkonsum spielt in der Ernährung der Bevölkerung nur eine untergeordnete Rolle; das Vieh wird überwiegend als Zugvieh verwendet. In den Nachkriegsjahren hat sich der Viehbestand durchweg, wenn auch nur geringfügig, vergrößert, wobei 1954 gegenüber 1950 der Bestand an Ziegen mit 23 vH am stärksten zugenommen hat.

1) Rohzuckerinhalt (telquel).

Die Fischfangergebnisse der Hochsee- und Küsten- sowie der Binnenfischerei haben sich zwar erhöht, werden aber durch den Mangel an geeigneten Fahrzeugen und Fanggeräten beeinträchtigt.

Fischanlandungen 1955

	1 000 t	vH
Hochsee- und Küstenfischerei	392,5	60,2
Binnenfischerei	259,0	39,8
Insgesamt	651,5	100

Industrie

Indonesien verfügt über zahlreiche Bodenschätze, die ihrer Bedeutung entsprechend nachstehende Reihenfolge einnehmen: Erdöl, Zinnerze, Kohle, Bauxit, Eisenerze, Nickelerze, Gold, Silber, Diamanten, Manganerze, Schwefel, Asphalt und Phosphat. Mit dem Abbau folgender Bodenschätze wurde noch nicht begonnen: Platin, Wolfram, Jod, Kupfer, Blei- und Zinkerze.

Die bedeutendsten Erdölvorkommen liegen in Sumatra, Borneo (Kalimantan) und Java. An der Erdölförderung sind vier Ölgesellschaften beteiligt, von denen die größte der Royal Dutch Shell Group angehört. Die Erdölförderung weist eine steigende Tendenz auf und hat bereits 1951 den Vorkriegsstand überschritten. Entsprechend der erhöhten Erdölförderung hat die Erzeugung von Erdölprodukten ebenfalls zugenommen.

Produktion von Erdöl und Erdölprodukten

	1 000 t		Zunahme 1956 gegenüber 1955
	1950	1956	
Erdöl	6 816	12 730	87 vH
Erdgas	1 021	2 639	158 vH
Benzin	2 155	2 440	13 vH
Leuchtpetroleum (Kerosin)	879	1 655	88 vH
Heiz- und Dieselöl	4 046	6 072	50 vH
Wachs und Paraffin	44	106	141 vH
Asphalt	28	35	25 vH

Zinn wird in großem Umfang auf den Inseln Bangka, Billiton und Singkep östlich von Sumatra abgebaut. Die Gewinnung von Zinnkonzentraten bewegt sich in den Nachkriegsjahren um 35 000 t jährlich. Da die Zinnerze überwiegend in zwei von der Billiton-Compagny verwalteten staatlichen Betrieben in den Niederlanden und den Vereinigten Staaten verarbeitet werden, hat die Ausfuhr in diese Länder beträchtlich zugenommen. In der Weltproduktion von Zinnkonzentraten steht Indonesien 1955 nach Malaya, das 35 vH der Weltproduktion einnimmt, mit 19 vH an zweiter Stelle.

Steinkohle wird in Sumatra und Borneo (Kalimantan) gefördert. Die Steinkohlelager in Java und Celebes werden bis jetzt noch nicht abgebaut. Die Kohle- und auch die Eisenerzvorkommen sind allerdings gering und reichen nicht zum Aufbau einer Grundstoffindustrie aus.

Das im Riau-Archipel geförderte Bauxit wird zum großen Teil exportiert. Manganerz wird auf Java gewonnen.

Obwohl die Energieerzeugung gestiegen ist, kann der private Strombedarf nicht befriedigt werden; auch auf die Entwicklung der Industrie wirkt sich der Strommangel hemmend aus. Durch die Ausnutzung der Wasserkraft für die Elektrizitätsgewinnung soll die Energieknappheit vermindert werden.

Daß die Industrie für die Wirtschaft Indonesiens bisher keine große Bedeutung erlangt hat, geht aus ihrem niedrigen Anteil am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten hervor, der 1952 nur 8 vH betrug und damit weit unter dem der Landwirtschaft mit 56 vH lag. Der Anteil der Industrie wurde auch noch von Handel, Banken und Versicherungen mit 13 vH übertroffen.

Indonesien ist auch heute noch als rohstoffproduzierendes Land zu bezeichnen, dessen Industrie sich überwiegend auf die Verarbeitung der gróßtenteils für den Export bestimmten meist landwirtschaftlichen Erzeugnisse beschränkt. Daneben besteht in geringerem Umfang eine Verbrauchsgüterindustrie, in der Baumwollwaren, Seife, Papier, Zigarren, Zigaretten, Lederwaren, Farben, Getränke und Bereifungen hergestellt werden. In einzelnen Industriezweigen konnte die Produktion erheblich gesteigert werden, und zwar vor allem in der Textilindustrie, der gummi-verarbeitenden Industrie, der Lederindustrie und dem Baugewerbe. Die Papier-, Kraftfahrzeug- und Chemische Industrie ist noch nicht so weit ausgebaut, daß sie den Bedarf befriedigen kann. Für diese Erzeugnisse ist Indonesien weitgehend auf Einfuhren angewiesen. Da die geringen Kohle- und Eisenerzvorkommen nicht zum Ausbau einer Grundstoffindustrie ausreichen, wird die Industrie zunächst noch auf die Verarbeitung von Rohstoffen und Herstellung von Verbrauchsgütern beschränkt bleiben. Mit der hochentwickelten Industrie europäischer Länder kann die indonesische Industrie nicht verglichen werden, da in ihr sehr viel Kleingewerbe bzw. Handwerk vertreten ist, das sich mit Holzschnitzerei, Kunstgewerbe und Handweberei befaßt.

Eine ungefähre Vorstellung über Zahl der Betriebe und Beschäftigten in der Industrie vermittelt die von Biro Pusat Statistik, Djakarta herausgegebene Veröffentlichung "Statistik 1956", deren Angaben allerdings als nicht ganz vollständig erscheinen. In dieser Veröffentlichung wird die Zahl der Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten für 1954 mit 8 247 angegeben.

Bei der Gesamtzahl der Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten stehen folgende Industriegruppen 1954 an der Spitze:

Industriegruppe	Anzahl	vH
Betriebe insgesamt	8 247	100
darunter:		
Bekleidungs-gewerbe	2 905	35,2
Nahrungsmittelverarbeitung	1 328	16,1
Tabakwarenherstellung	508	6,2

Aus der Gliederung der Betriebe nach Betriebsgrößenklassen ist ersichtlich, daß die Kleinbetriebe überwiegen. Von 8 247 Betrieben entfallen allein 4 198 = 50,9 vH auf die Betriebsgrößenklasse mit 10 bis unter 25 Beschäftigten und 2 088 = 25,3 vH auf die Größenklasse mit 25 bis 50 Beschäftigten.

Zur Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung wurde ein Fünfjahresplan 1956 bis 1960 aufgestellt, der sich in kurz- und langfristige Projekte gliedert. Für die Durchführung des Fünfjahresplanes sind von der Regierung 12,5 Mrd. Rupiahs vorgesehen, die sich wie folgt verteilen:

Wirtschaftsbereich	Mrd. Rupiahs	vH
Landwirtschaft	1,625	13
Energie und Bewässerung	3,125	25
Industrie und Bergbau	3,125	25
Transporte und Verkehr	3,125	25
Erziehungs- und Sozialwesen	1,500	12
Insgesamt	12,500	100

Außenhandel

Der Anteil des Außenhandels am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten ist nicht gesondert ausgewiesen, sondern in der Position Handel, Banken und Versicherungen mit-enthalten, die im Jahr 1952 13,4 vH betrug und nach der Landwirtschaft die zweite Stelle einnahm.

Der Außenhandel weist mit Ausnahme der Jahre 1948, 1949 und 1952 einen ständigen Ausfuhrüberschuß auf, der 1955 mit 3 584,2 Mill. Rupiahs seinen höchsten Stand erreicht. 1956 hat sich der Ausfuhrüberschuß beachtlich verringert und beträgt nur noch 329,2 Mill. Rupiahs.

Im Welthandel 1956 (ohne Ostblockstaaten) steht Indonesien

- in der Einfuhr an 25. Stelle
(0,87 vH der Welteinfuhr)
- in der Ausfuhr an 20. Stelle
(0,94 vH der Weltausfuhr).

In der indonesischen Außenhandelsstatistik beziehen sich die Länderangaben in der Einfuhr auf das Herstellungs-(Ursprungs-)land, in der Ausfuhr auf das Bestimmungsland der Ware, soweit dieses zum Zeitpunkt der Ausfuhr als solches bekannt ist. Eine genaue Feststellung der Herstellungs- bzw. Bestimmungsländer dürfte jedoch nicht immer möglich sein²⁾.

Die wichtigsten Handelspartner mit ihren Wertanteilen am Außenhandel 1956 sind:

bei der Einfuhr

- 1. Vereinigte Staaten mit 16,5 vH
- 2. Japan mit 15,6 vH
- 3. Niederlande mit 10,7 vH
- 4. Bundesrepublik Deutschland mit 9,0 vH
- 5. Großbritannien und Nordirland mit 6,1 vH
- 6. Hongkong mit 5,5 vH
- 7. Birma mit 5,3 vH

bei der Ausfuhr

- 1. Singapur mit 21,5 vH
- 2. Niederlande mit 19,4 vH
- 3. Vereinigte Staaten mit 16,0 vH
- 4. Großbritannien und Nordirland mit 8,9 vH
- 5. Japan mit 8,4 vH
- 6. Bundesrepublik Deutschland mit 4,0 vH
- 7. Australien mit 3,6 vH

Infolge seiner günstigen Lage hinsichtlich der Transport- und Herstellungskosten ist Japan schon immer unter den wichtigsten Handelspartnern Indonesiens zu finden. In den Nachkriegsjahren nimmt die Einfuhr aus Japan ständig zu; die größten Steigerungen treten von 1951 zu 1950 (um das 2,5-fache) und von 1952 zu 1951 (um das 1,5-fache) auf. Unter den europäischen Handelspartnern bestehen mit niederländischen Firmen enge Handelsbeziehungen, besonders wegen des Transitverkehrs nach den übrigen europäischen Ländern. Die großen niederländischen Handelskonzerne sind nämlich auf Grund ihrer Schlüsselstellung in der Lage z.T. günstigere Exportabschlüsse zu erzielen. Der Höchststand von 1952 wurde aber weder bei der Einfuhr noch bei der Ausfuhr gehalten.

Im Transithandel spielen außerdem Hongkong und Singapur eine wichtige Rolle. Neben den legalen Ausfuhrungen werden in großem Umfang Waren, insbesondere Kautschuk und Kopra, illegal über die Grenze nach Malaya und Singapur gebracht. Die UN schätzt den im Jahr 1955 geschmuggelten Kautschuk auf etwa 20 vH des legalen Kautschukexportes. Durch die große Differenz zwischen amtlichen und Freimarktkursen gewinnt der Kautschuk-smuggel der Bauernwirtschaften, besonders von Sumatra nach Singapur, immer mehr an Bedeutung.

Die Bundesrepublik Deutschland nimmt - wie bereits erwähnt - 1956 bei der Einfuhr Indonesiens die 4. und bei der Ausfuhr Indonesiens die 6. Stelle ein. Dieser 6. Platz der Bundesrepublik Deutschland bei der Ausfuhr trifft allerdings nur nach der indonesischen Außenhandelsstatistik zu, da zwischen den Anschreibungen der deutschen Einfuhrstatistik und der indonesischen Ausfuhrstatistik starke Abweichungen bestehen. Diese sind dadurch zu erklären, daß die deutsche Einfuhrstatistik das Ursprungsland erfaßt, während die indonesische Außenhandelsstatistik eine Ausfuhr nach der Bundesrepublik Deutschland nur nachweist, wenn zum Zeitpunkt der Ausfuhr die Bundesrepublik Deutschland als Bestimmungsland bekannt ist. Trifft dies nicht zu, so werden in der indonesischen Ausfuhrstatistik die Waren in großem Umfang als Exporte nach den Niederlanden ausgewiesen. Tatsächlich dürfte die Bundesrepublik Deutschland einen höheren Anteil der indonesischen Ausfuhr aufnehmen als oben angegeben. Wie weit dies auch für andere europäische Länder zutrifft, kann hier nicht belegt werden.

2) Vgl. hierzu auch die Unterschiede zwischen der indonesischen und deutschen Außenhandelsstatistik s.oben.

Im Jahr 1956 stehen folgende Waren mit ihrem Wertanteilen an der Spitze des Außenhandels:

<u>bei der Einfuhr</u>	
1. Reis, geschält	13,2 vH
2. Baumwollgewebe, gebleicht und dgl.	10,9 vH
3. Bergbau-, Bau- u.a. Industriemaschinen	5,9 vH
4. Eisen und Stahl	5,1 vH

<u>bei der Ausfuhr</u>	
1. Kautschuk	40,1 vH
2. Gas-, Dieselöl u.a. Schweröle	8,9 vH
3. Erdöl, roh	7,2 vH
4. Zinnerz	7,0 vH
5. Motorenbenzin und Leichtöle	6,2 vH

Die Einfuhr von Reis (vorwiegend aus Birma) wurde ab 1952 ständig vermindert und betrug 1955 nur noch den sechsten Teil von 1952. Infolge schlechter Ernten mußten 1956 allerdings die Importe erhöht werden, die mit 763 300 t nur noch knapp unter den bisher höchsten Einfuhren von 1952 (765 800 t) liegen. Von einigen Schwankungen abgesehen, hat sich die Einfuhr von Baumwollgeweben und Maschinen durchweg erhöht und erreicht 1956 ihren jeweils höchsten Stand. Die Ausfuhr von Erdöl, die 1956 mehr als das Eineinhalbfache der Einfuhr an Erdöl beträgt, geht 1956 zu über einem Drittel nach den Vereinigten Staaten; weitere wichtige Absatzgebiete für Erdöl sind Australien, die Philippinen und Japan. In diesem Zusammenhang ist die beträchtliche Ausfuhr von Erdölprodukten zu erwähnen, die 1956 um 35 vH über dem Export von Erdöl liegt, aber im Verhältnis zu den vorangegangenen Jahren abgenommen hat. Die Ausfuhr von Naturkautschuk geht mengenmäßig von 782 400 t im Jahr 1952 auf 673 800 t im Jahr 1956 zurück; wertmäßig liegt sie jedoch 1955 über 1952. Die mengenmäßige Ausfuhr von Zinnerzen ist ab 1952 rückläufig und beträgt 1956 nur noch 87 vH von 1952. Infolge Preissteigerungen haben sich die Ausfuhrwerte für Zinnerze jedoch ab 1955 erhöht.

Im deutschen Außenhandel (SITC) nimmt Indonesien 1957 in der Einfuhr die 22. und in der Ausfuhr die 28. Stelle ein. In den Jahren 1950 bis 1956 hat sich der Warenverkehr immer mehr ausgeweitet, wobei ein ständiger Einfuhrüberschuß der Bundesrepublik Deutschland zu verzeichnen ist, der 1955 150 Mill. DM, 1956 aber nur noch 40,9 Mill. DM beträgt. Die Verminderung des Einfuhrüberschusses ist darauf zurückzuführen, daß 1956 gegenüber 1955 erstmals die Einfuhrwerte abgesunken sind, und zwar um 35,4 Mill. DM, während die Ausfuhrwerte eine Steigerung um 73,7 Mill. DM verzeichnen.

Die wichtigsten Waren im deutsch-indonesischen Außenhandel mit ihren Wertanteilen sind 1956

<u>bei der Einfuhr</u>	
1. Kautschuk	mit 39,4 vH
2. Rohtabak	mit 11,7 vH
3. Zinn und Legierungen, roh	mit 10,1 vH
4. Palmöl	mit 9,2 vH

<u>bei der Ausfuhr</u>	
1. Maschinen, ausgen. elektr.	mit 20,0 vH
darunter:	
Bergbau-, Bau- u.a. Maschinen	mit 63,0 vH
2. Fahrzeuge	mit 13,9 vH
darunter:	
Wasserfahrzeuge	mit 36,9 vH
Kraftfahrzeuge	mit 34,2 vH
3. Metallwaren	mit 12,1 vH
darunter:	
Hand- und Maschinenwerkzeuge	mit 37,2 vH
4. Unedle Metalle	mit 10,9 vH
darunter:	
Eisen und Stahl	mit 89,4 vH

Das wichtigste Einfuhrprodukt der Bundesrepublik Deutschland ist Kautschuk, dessen Einfuhr mengenmäßig bis 1954 zugenommen hat. 1955 sind die eingeführten Kautschukmengen um 14,1 vH, 1956 um 1,8 vH zurückgegangen. Daß trotzdem die Einfuhrwerte für Kautschuk 1955 und 1956 über denjenigen von 1954 liegen, ist auf die gestiegenen Kautschukpreise zurückzuführen. Die Einfuhr von Rohtabak steigt sowohl mengen- als auch wertmäßig bis 1955 an. Da 1956 die Einfuhrmengen um 14,7 vH, die Einfuhrwerte jedoch nur um 1,5 vH zurückgehen, ist anzunehmen, daß auch die Rohtabakpreise sich erhöht haben. Eine ähnliche Entwicklung ist bei der Einfuhr von Zinn und Legierungen festzustellen, die bis 1955 zunimmt, sich 1956 aber mengenmäßig um 4,2 vH vermindert bei einer gleichzeitig wertmäßigen Steigerung von 2,2 vH. Die Einfuhr von Palmöl ist durch eine schwankende Entwicklung gekennzeichnet. Während die Einfuhr von Tee ständig zunimmt, ist diejenige von Kaffee Schwankungen unterworfen. Bemerkenswert ist, daß infolge der nachgebenden Pfefferpreise die Einfuhrwerte absinken, während die Einfuhrmengen ansteigen.

Die Bundesrepublik Deutschland führt hauptsächlich Maschinen, Fahrzeuge, Metallwaren und unedle Metalle nach Indonesien aus. Die Ausfuhr von Maschinen nimmt von Jahr zu Jahr zu; 1956 betragen die Ausfuhrwerte von Maschinen mehr als das Neun-, von elektrischen Maschinen und Geräten beinahe das Achtfache von 1950. Die Entwicklung der Ausfuhr von Fahrzeugen verläuft uneinheitlich. Die Ausfuhrwerte von Wasserfahrzeugen liegen 1954 am höchsten und steigen, nach ihrem Rückgang 1955, 1956 wieder an. Bei Schienenfahrzeugen hat sich die Ausfuhr bis 1953 erhöht. 1954 und 1955 hat sie sich stark vermindert und ist erst 1956 wieder beträchtlich angestiegen. Die Ausfuhr von Personenkraftwagen erreicht 1955 ihren bisherigen Höhepunkt. Das gleiche gilt für die Ausfuhr von Metallwaren. Der Hauptanteil der ausgeführten unedlen Metalle entfällt auf Eisen und Stahl, deren Ausfuhr nach Rückgängen in den Jahren 1954 und 1955 im Jahr 1956 wieder ansteigt. Gegenüber 1950 hat sich 1956 die Ausfuhr versechsfacht. Ein bedeutender Anstieg ist auch bei der Ausfuhr von Bereifungen zu verzeichnen, die 1956 gegenüber den allerdings sehr niedrigen Werten des Jahres 1950 um mehr als das Dreißigfache zugenommen hat.

Verkehr

Die wirtschaftliche Erschließung des Landes hängt weitgehend vom Ausbau des unzureichenden Verkehrsnetzes ab, was sowohl für den Verkehr auf den z.T. sehr großen Inseln selbst, als auch für die Verbindung der Inseln untereinander gilt.

Die staatliche Eisenbahn verfügt über eine Streckenlänge von 6 100 km, von denen 4 700 km auf Java und 1 400 km auf Sumatra entfallen. Die übrigen Inseln mit Ausnahme der kurzen Eisenbahnlinien in Sulawesi, Bangka und Billiton sind noch nicht dem Eisenbahnverkehr erschlossen. Der Bestand an rollendem Material hat durch die Kriegseinwirkungen stark gelitten. Wie aus den von der UN veröffentlichten Zahlen ersichtlich ist, bleibt der Bestand an Lokomotiven und Güterwagen noch hinter dem Vorkriegsbestand zurück. Lediglich der Bestand an Personenwagen hat die Vorkriegeshöhe überschritten.

Bestand an rollendem Material

Zeit	Lokomotiven	Personenwagen	Güterwagen
1938	1 279	2 866	27 236
1950	809	2 621	20 910
1955	1 065	3 038	23 311

Trotzdem sind die Verkehrsleistungen der Eisenbahn in den Nachkriegsjahren durchweg gestiegen. Gegenüber 1950 hat 1956 die Zahl der beförderten Personen um 27,4 vH, die der beförderten Güter um 21,6 vH zugenommen.

Nur auf den Inseln Java und Sumatra besteht ein Straßennetz mit ausgebauten Straßen. In Borneo (Kalimantan) und Sulawesi sind kaum ausgebaute Straßen anzutreffen.

Nach den von der UN veröffentlichten Bestandszahlen von Kraftfahrzeugen hat sich 1955 gegenüber 1951 der Bestand an Personenkraftwagen mit 61 vH stärker erhöht, als derjenige von Lastkraftwagen, der eine Steigerung von 55 vH aufweist. Über die Leistungen des Straßenverkehrs liegen keine Angaben vor.

Infolge seiner Insellage ist die Schifffahrt für Indonesien von besonderer Bedeutung. Neben der Küstenschifffahrt spielt die Binnenschifffahrt eine beachtliche Rolle, die aber beide unter dem Mangel an Schiffsraum leiden und weitgehend auf gecharterte Schiffe angewiesen sind. Haupthäfen für die internationale Seeschifffahrt sind vor allem Djakarta, Surabaya (Java) und Medan (Sumatra). Der durch den Krieg reduzierte Bestand der Handelsflotte wird 1955 mit 100 000 BRT angegeben. Der Güterumschlag in der Seeschifffahrt hat sich in den Nachkriegsjahren ständig erhöht.

Zeit	Geladene Güter		Gelöschte Güter	
	1 000 t	vH	1 000 t	vH
1950 MD	710	100	242	100
1956 MD	1 086	153	472	195

Indonesien ist durch mehrere internationale Fluglinien und eine eigene Fluglinie mit der übrigen Welt verbunden. Der ausgedehnte Inlandluftverkehr wird durch die eigene Luftlinie (Garuda Indonesien Airways = GIA) abgewickelt. In den Jahren 1950 bis 1955 sind die Leistungen im Luftverkehr gestiegen. Gegenüber 1950 weist 1955 der Personenverkehr mit 10 Mill. Pkm (MD) die größte Steigerung auf, während die Fracht-tnm um 0,19 Mill. (MD) und die Post-tnm um 0,03 Mill. (MD) zugenommen haben.

Geld und Kredit

Die Landeswährung ist ab 3. 10. 1951 die Rupiah (Rp), die in 100 Sen eingeteilt wird; gegenwärtiger offizieller Kurs: 100 Rp = 36,84 DM. Eine Goldparität existiert nicht. Das Geldvolumen ist in den letzten Jahren ständig angewachsen, der Bargeldumlauf 1956 gegenüber 1952 um 115,5 vH erhöht. Während sich die Goldbestände ab 1950 laufend verminderten, sind die Devisenbestände nach ihrem Rückgang in den Jahren 1952 und 1953 wieder angestiegen. Gegenüber 1950 haben 1956 die Goldbestände um 78,5 vH abgenommen, während bei den Devisenbeständen eine Zunahme von 42,2 vH zu verzeichnen ist.

Preise

Da bisher noch keine Preisindizes veröffentlicht wurden, kann die Preisentwicklung nur an Hand der Groß- und Einzelhandelspreise ausgewählter Waren verfolgt werden.

Im allgemeinen ist die Entwicklung der Preise in den Nachkriegsjahren durch Preiserhöhungen gekennzeichnet, wobei teilweise beträchtliche Preisschwankungen nicht ausgeschlossen sind.

Gegenüber 1948 weisen die Großhandelspreise eine mehr oder weniger starke Tendenz nach oben auf. Die Reispreise steigen ab 1948 an und erreichen nach einem Rückgang in den Jahren 1953 und 1954 ihren bisherigen Höchststand 1955, der das Dreifache gegenüber 1948 beträgt. Von der Preissteigerung betroffen sind auch die Kaffeepreise, die 1954 am höchsten stehen; in den folgenden Jahren sind sie aber stark rückläufig, so daß sie sich 1956 ungefähr wieder ihrem Stand von 1951 und 1952 nähern. Eine ähnliche Entwicklung durchlaufen die Tee- und Kautschukpreise, nur ist ihr Preisrückgang ab 1955 nicht ganz so stark wie bei Kaffee. Eine ganz erhebliche Preisminderung ist bei Pfeffer festzustellen, die ab 1952 andauert. Gegenüber 1952 haben die Pfefferpreise 1956 um fast das Sechsfache abgenommen.

Die Preissteigerungen im Großhandel wirken sich auch auf die Einzelhandelspreise aus, die sich durchweg bis 1952 und 1953 erhöhten und nach einem leichten Preisrückgang erneut wieder ansteigen. Von einigen Schwankungen abgesehen, sind die Einzelhandelspreise von Reis, Reismehl, Mais, Kartoffeln, Erdnüssen und Sojabohnen in den Nachkriegsjahren angestiegen und erreichen 1956 ihren höchsten Stand. Mit 1948 verglichen, haben sich bis 1956 die Reispreise fast verfünffacht. Eine beachtliche Preiserhöhung weisen auch Rindfleisch und Fisch auf, deren Preise sich gegenüber 1948 verdrei- bzw. vervierfacht haben.

Sozialprodukt

Indonesien gehört in wirtschaftlicher Hinsicht zu den sogenannten "entwicklungsfähigen Ländern". Das erkennt man auch an den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Die Entstehungsrechnung ist dadurch gekennzeichnet, daß der überwiegende Teil des Sozialprodukts (56 vH) in der Landwirtschaft entsteht; die anderen Wirtschaftsbereiche - abgesehen vom Bereich "Handel, Banken und Versicherungen" - leisten vergleichsweise nur geringe Beiträge. In der Verwendungsrechnung fällt der mit 5 vH sehr geringe Anteil der Investitionen besonders auf; die Quote des privaten Verbrauchs - 83 vH - ist umgekehrt sehr hoch.

Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen "entwicklungsfähiger Länder" sind mit entsprechenden Ergebnissen der Länder, deren wirtschaftliche Entwicklung weiter fortgeschritten ist, nur bedingt vergleichbar. Das liegt vor allem daran, daß dort in den privaten Haushalten viele Produktionsvorgänge stattfinden, die hier im Zuge der wirtschaftlichen Entwicklung in den Unternehmensbereich verlagert worden sind. Da die in den Haushalten unentgeltlich ausgeübten Tätigkeiten nach den Regeln der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nicht zur Wertschöpfung beitragen, erscheint das Sozialprodukt entwicklungs-fähiger Länder vergleichsweise zu niedrig.

Zahlungsbilanz

Um die starken, teilweise sprunghaften Steigerungen der inländischen Preise auszuschalten, wird die Zahlungsbilanz in US-Dollar wiedergegeben. Bei dieser Darstellung verläuft die Entwicklung - vor allem in den Jahren 1949 bis 1952 - teilweise wesentlich anders als bei der Nachweisung in Rupiah, wie sich etwa bei einem Vergleich der Ein- und Ausfuhrzahlen in der Zahlungsbilanz (in US-Dollar) mit denen in der Außenhandelsstatistik (in Rupiah) zeigt. Vor allem entfällt in US-Dollar die immense Steigerung der Rupiah-Angaben im Jahre 1952 gegenüber 1951. In Dollar ausgedrückt ist die Einfuhr 1952 nur wenig größer als 1951 und die Ausfuhr sogar - und zwar beträchtlich - kleiner (- 28 vH).

Die Entwicklung verläuft also weniger sprunghaft und vor allem weniger ansteigend, wenn die Entwertung der Rupiah ausgeschaltet wird. Aber auch in Dollar ausge-

drückt weist die Handelsbilanz noch starke Schwankungen auf:

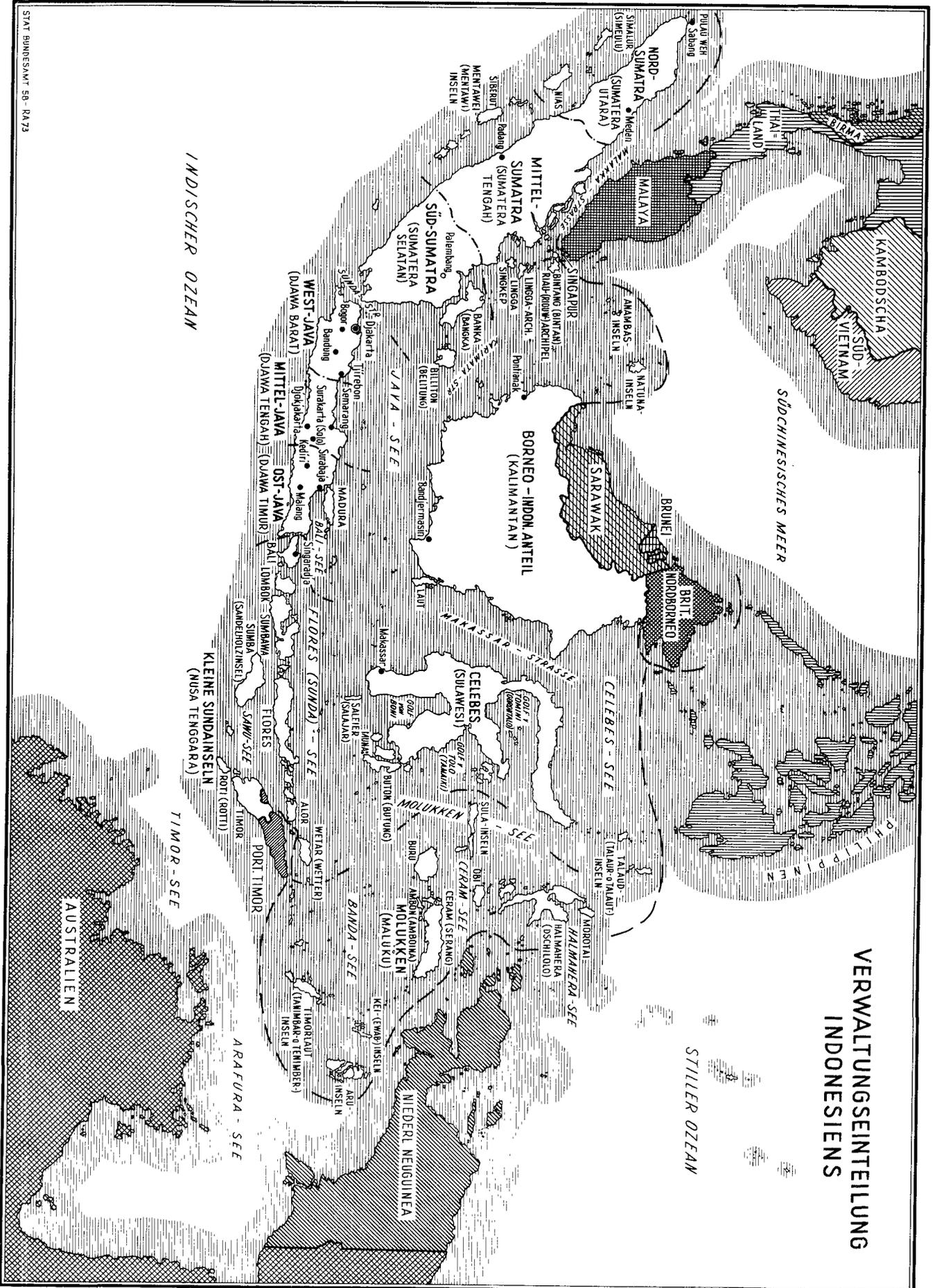
	1948	1949	1950	1951	1952
Exporte ausländischer Ölgesellschaften	98	143	146	194	182
Indonesische Exporte	296	382	654	1 102	738
Importe ausländischer Ölgesellschaften	- 96	- 98	- 64	- 43	- 87
Indonesische Importe	- 368	- 491	- 388	- 880	- 922
Saldo	- 70	- 64	+ 348	+ 373	- 89

	1953	1954	1955	1956
Exporte ausländischer Ölgesellschaften	.	165	194	195
Indonesische Exporte	669	609	687	648
Importe ausländischer Ölgesellschaften	.	- 35	- 48	- 67
Indonesische Importe	- 634	- 548	- 500	- 757
Saldo	+ 35	+ 191	+ 333	+ 19

Die Schwankungen erklären sich weitgehend aus den Veränderungen der Weltmarktpreise für die indonesischen Exportgüter. Die Preise stiegen 1950 und vor allem 1951 sehr stark an und gingen 1952 wieder scharf zurück. - Da die Dienstleistungsbilanz ständig beträchtliche Passivsaldo aufwies, schloß die Leistungsbilanz in den meisten Jahren passiv. Überschüsse wurden nur 1950 und 1951 sowie 1955 erzielt.

In den Jahren 1948 und 1949 wurden die Defizite nahezu durch die Schenkungen der Regierungen der Niederlande und der Vereinigten Staaten ausgeglichen. Die Defizite der Jahre 1952 bis 1954 führten dagegen zu einer entsprechenden Verschlechterung der Vermögensposition gegenüber dem Ausland. Vor allem sind die Devisenreserven in diesen drei Jahren außerordentlich stark zurückgegangen. 1956 zeigte sich erneut ein starker Rückgang, der im 1. Halbjahr 1957 anhielt. - Insgesamt weist die Kapitalbilanz von 1948 bis 1956 eine Vermögenminderung um 220 Mill. US-Dollar aus.

VERWALTUNGSEINTEILUNG INDONESIENS



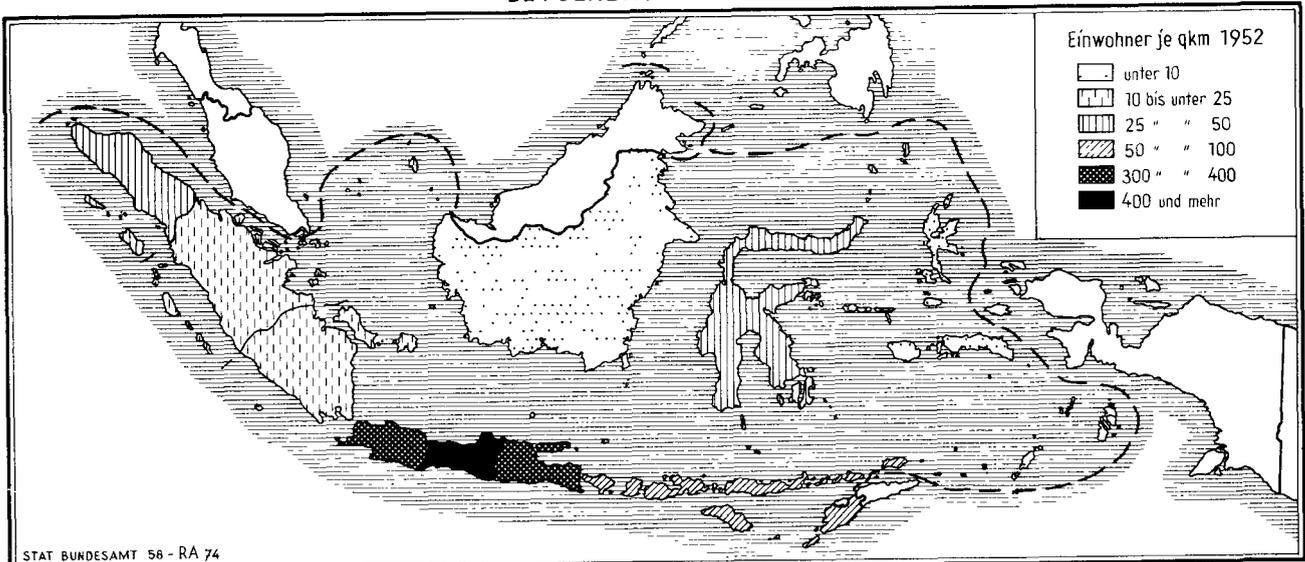
INDISCHER OZEAN

STILLER OZEAN

STAT BUNDESAMT 58-RA73

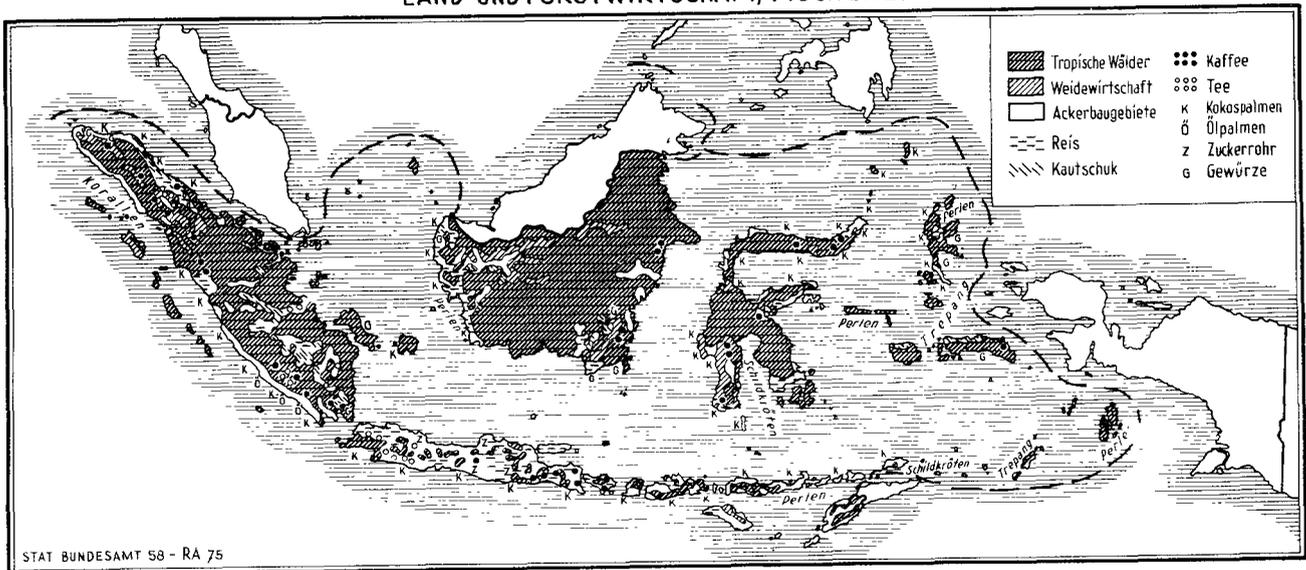
KARTOGRAMME ZUR BEVÖLKERUNGS-UND WIRTSCHAFTSSTRUKTUR INDONESIENS

BEVÖLKERUNGSDICHTE*

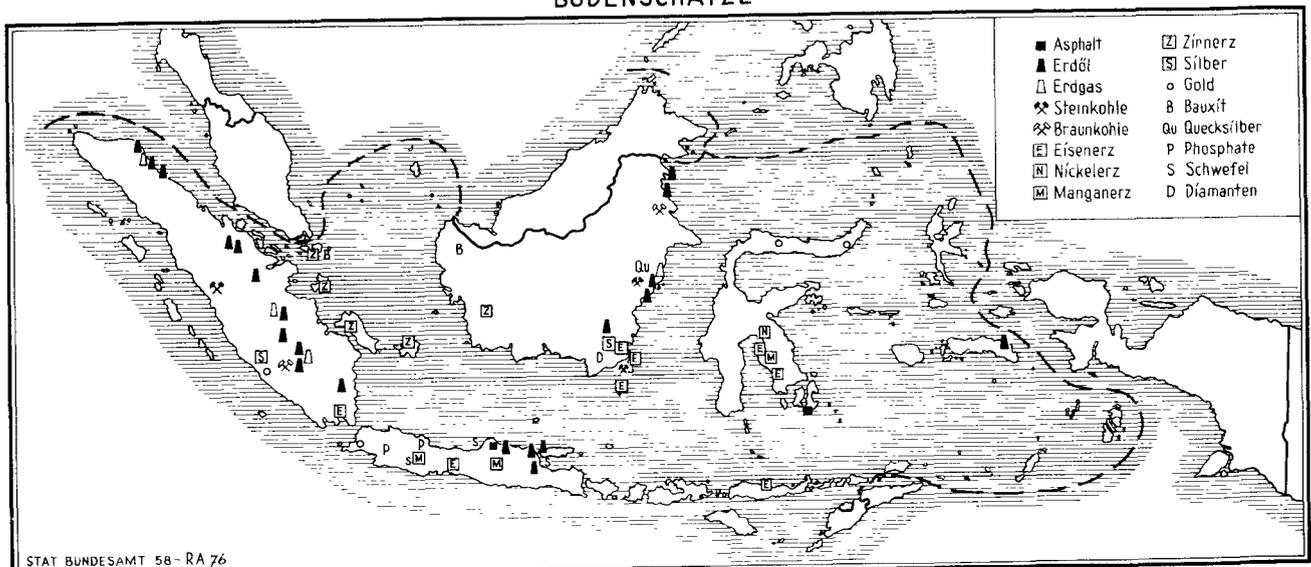


*Durchschnittl. Bevölkerungsdichte der Inseln bzw Provinzen

LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI



BODENSCHÄTZE



Gebiet und Bevölkerung Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte

Gebiet ¹⁾	Fläche in qkm	Bevölkerung ²⁾		Bevölkerungs- zunahme	Einwohner je qkm	
		1930	1952 ³⁾		1930	1952
		Anzahl		vH	Anzahl	
West-Java (Djawa Barat) ³⁾	46 876,7	11 397 147	16 238 666	42,5	243	346
Mittel-Java (Djawa Tengah) ⁴⁾	37 375,1	15 265 504	17 198 767	12,7	408	460
Ost-Java (Djawa Timur) 5)	47 922,3	15 055 714	18 200 568	20,9	314	380
Java und Madura	132 174,1	41 718 365	51 638 001	23,8	316	391
Sumatra (Sumatera)	473 605,9	8 254 843	11 534 438	39,7	17	24
Borneo (Kalimantan) ⁶⁾	539 460,0	2 168 661	3 586 309	65,4	4	7
Celebes (Sulawesi)	189 034,9	4 231 906	5 872 733	38,8	22	31
Molukken (Maluku)	83 675,0	535 653	683 416	27,6	6	8
Kleine Sundainseln (Nusa Tenggara)	73 614,5	3 360 059	5 128 483	52,6	46	70
Außeninseln	1 359 390,3	18 551 122	26 805 379	44,5	14	20
Indonesien	1 491 564,4	60 269 487	78 443 380	30,2	40	53

1) Ohne West-Neuguinea (West-Irian) = 412 781 qkm.- 2) Volkszählung vom 7. 10. 1930, Schätzung von 1952.-
3) Einschl. Djakarta Raya (Hauptstadtgebiet), Fläche 525 qkm; Einwohner (VZ 1930) = 810 902, 1952 = 1 635 151.-
4) Einschl. Djokjakarta, Fläche 3 168,8 qkm, Einwohner (VZ 1930) = 1 559 027, 1952 = 1 901 066.- 5) Einschl. Madura.- 6) Indonesischer Anteil an der Insel Borneo.

Bevölkerung in Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern*

Stadt	Bevölkerung	Stadt	Bevölkerung
Djakarta (West-Java)	1 492 112	Malang (Ost-Java)	281 687
Surabaya (Ost-Java)	935 688	Djokjakarta (Mittel-Java)	268 252
Bandung (West-Java)	839 153	Bandjermasin (Borneo)	176 812
Semarang (Mittel-Java)	373 874	Kediri (Ost-Java)	137 457
Surakarta (Mittel-Java)	369 823	Bogor (West-Java)	123 807
Makassar (Celebes) ¹⁾	360 000	Pontianak (Borneo) ¹⁾	121 093
Medan (Sumatra) ¹⁾	310 569	Padang (Sumatra) ¹⁾	116 283
Palembang (Sumatra) ¹⁾	282 878	Tjirebon (West-Java)	106 747

* Stand 1. 1. 1956.

1) Stand 1. 1. 1955.

Analphabeten*

Gebiet	Bevölkerung				Gebiet	Bevölkerung			
	ins- gesamt	13 Jahre und älter	Analphabeten			ins- gesamt	13 Jahre und älter	Analphabeten	
			1 000	vH ₁₎				1 000	vH ₁₎
West-Java (Djawa Barat)	16 854	10 449	5 799	55,5	Celebes (Sulawesi)	6 050	3 751	2 438	65,0
Mittel-Java (Djawa Tengah)	18 023	11 174	5 553	49,7	Molukken (Maluku)	704	437	135	31,1
Ost-Java (Djawa Timur)	18 769	11 637	7 366	63,3	Kleine Sundain- seln (Nusa Teng- gara)	5 355	3 320	2 191	66,0
Sumatra (Sumatera)	11 913	7 386	3 855	52,2	Indonesien insgesamt	81 363	50 445	28 956	57,4
Borneo ²⁾ (Kalimantan)	3 695	2 291	1 619	70,7					

* Stand Jahresanfang 1955.

1) Bezogen auf 13 Jahre und ältere Bevölkerung.- 2) Indonesischer Anteil an der Insel Borneo.

Unterricht und Bildung Schulen, Lehrkräfte und Schüler nach Schularten*

Zeit	Volksschulen ₁₎	Höhere Schulen ₂₎		Fachschulen ₃₎		Sonstige Höhere Fachschulen und Akademien ₄₎	Hochschulen ₅₎₆₎ Anzahl der Fakultäten
		Unterstufe	Oberstufe	Unterstufe	Oberstufe		
Schulen							
1939/40	18 091	42	17	72	13	1	5
1950/51	24 775 ^{a)}	216	50	640	48	47	17
1951/52	24 254	228	52	734	57	46	17
1952/53	27 342	255	60	852	83	73	17
1953/54	27 400	254	61	799	98	84	17
1954/55	...	275	66	877	117	107	23
Lehrkräfte							
1939/40	40 583	410	444	572	181	5	149
1950/51	83 060	2 321	1 043	2 536	600	41	435
1951/52	86 553	2 526	1 172	4 513	844	187	498
1952/53	92 933	2 930	1 522	5 942	1 190	239	832
1953/54	96 407	3 166	1 682	6 973	1 452	506	910
1954/55	...	3 498	1 749	10 220	2 019	824	1 159
Schüler bzw. Studierende							
1939/40	2 021 990	11 819	2 232	10 056	2 428	41	1 693
1950/51	4 977 304 ^{b)}	63 071	16 292	52 944	6 361	1 164	5 293
1951/52	5 609 485 ^{b)}	65 743	18 129	78 851	8 840	1 459	8 939
1952/53	5 597 045	72 224	19 252	112 720	12 036	2 372	11 964
1953/54	5 935 752	77 402	21 923	135 989	15 893	2 440	14 907
1954/55	...	95 724	22 950	199 056	20 162	4 593	19 063

* Nur Staatsschulen.

1) Sechsjährige Volksschule (Elementarschule).- 2) Dreijährige Unterstufe und dreijährige Oberstufe.- 3) Techn. Schulen, Gewerbeschulen, Handelsschulen, Lehrerbildungsanstalten, Schulen für Regierungs- und Verwaltungspersonal u.a.- 4) Musikschule, Lehrerbildungsakademie der indonesischen Künste u.a.- 5) 3 staatliche Universitäten: Gadjan Mada in Djokjakarta, seit 19. 12. 1949 staatlich; Universität Indonesia in Djakarta; Universität Airlangga in Surabaya gegründet 1955.- 6) Ab 1950/51 einschl. der Polizeiakademie und der Mohammedanischen Akademie in Djokjakarta die beide nicht dem Erziehungsministerium unterstellt sind.

a) Einschl. aus öffentlichen Mitteln finanzierter halbstaatlicher Schulen, die als Staatsschulen erfaßt wurden.- b) Einschl. Schüler von mit Staatsmitteln finanzierter Privatschulen.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Anzahl und Fläche der Plantagen*

Zeit	Plantagen		Gesamtfläche		Landwirtschaftlich genutzte Fläche ₁₎	
	Indonesien	Java und Madura	Indonesien	Java und Madura	Indonesien	Java und Madura
	Anzahl		1 000 ha			
1938 JE	2 402	1 187	2 485	1 079	1 171	598
1952 JE	1 187	747	1 753	623	821	374
1953 JE	1 192	736	1 776	617	828	368
1954 JE	1 220	754	1 818	629	845	379
1955 JE	1 209	747	1 832	631	845	378
1956 JE	1 191	726	1 834	631	838	374

* Nur die zur Erhebungszeit in Betrieb befindlichen Plantagen.

1) Ohne Anbau von Erzeugnissen für den Eigenbedarf. Bei Zuckerrohr und Tabak sind nur die abgeernteten Flächen erfaßt.

Anbauflächen und Ernteerträge

Zeit	insgesamt	Reis		Mais ₁₎	Tapioka (Kassawa) ₁₎	Sußkar- toffeln ₁₎	Erdnüsse ₁₎	Soja- bohnen ₁₎	Zucker- rohr ₂₎	Palmöl	Kopra	Kaffee
		Bergreis	Sumpfreis ₁₎									
Abgeerntete Fläche 1 000 ha												
1938 JE	4 042 ^{a)}	.	.	.	.	.	.	.	107	75	735	576
1950 JE	6 041	.	.	.	.	.	.	367	.	75	.	.
1951 JE	6 298	.	.	.	.	.	.	396	75	80	735	125
1952 JE	6 114	1 024	5 090	2 232	927	335	278	417	74	83	1 139	137
1953 JE	6 465	1 085	5 380	1 969	1 042	325	292	457	74	84	1 044	129
1954 JE	6 613	1 144	5 469	2 518	1 071	285	324	525	75	...	...	115
1955 JE	6 551	1 044	5 507	2 036	1 072	278	301	520	...	...	...	...
Erntemenge 1 000 t												
1938 JE	6 529 ^{a)}	.	.	.	.	.	.	.	1 491	277	753	92
1950 JE	11 571	.	.	1 571	5 783	1 422	.	255	.	126	.	.
1951 JE	11 970	.	.	1 398	7 134	1 303	.	270	529	121	777	16
1952 JE	12 773	1 207	11 566	1 638	7 535	2 292	167	286	620	146	1 134	20
1953 JE	14 064	1 409	12 655	1 815	8 953	2 176	203	306	760	160	666	28
1954 JE	15 061	1 719	13 342	2 720	9 569	2 111	248	400	916	169	...	25
1955 JE	14 253	1 434	12 819	1 882	9 380	1 866	217	344	...	...	...	...

Anmerkungen siehe nächste Seite.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Anbauflächen und Ernteerträge

Zeit	Tee	Kakao	Tabak	Kapok- faser	samen	Hart- fasern	Kau- tschuk ³⁾	Pfeffer	Muskat- nüsse	China- rinde	Koka- blätter
Abgeerntete Fläche 1 000 ha											
1938 JE	213	5,1	155	16,6		18,4 ^{b)}	879	2 378	2 387	.	663
1950 JE	.	.	.	.	.	.	1 532	.	.	.	.
1951 JE	130	...	143	.	.	.	1 760	.	.	.	.
1952 JE	132	5,0	170	6,5		14,1	1 553	578	934	6,5	.
1953 JE	127	4,0	125	7,8		11,9	1 365	648	778	6,2	.
1954 JE	85	5,5	...	8,7		12,5	1 583	579	690	6,9	2 ^{d)}
1955 JE	...	...	...	8,8		...	...	583	627	6,6	.
1956 JE	...	...	...	8,7		...	...	492	602	6,2	10
Erntemenge 1 000 t											
1938 JE	87	2,0	113	2,9	5,2	40,8 ^{b)}	322	230,5	477,3	11,0	98,5
1950 JE	.	.	.	.	.	.	646	.	.	5,7	.
1951 JE	43	.	59	.	.	.	776	.	.	9,1	.
1952 JE	69	1,3	73	1,4	2,4	32,2	757	20,7	150,0	3,8	17,1
1953 JE	64	1,0	57	1,7	2,8	27,8	688	15,1	174,8	1,2	16,6
1954 JE	52	7,6	...	1,0	1,7	31,3 ^{c)}	760	44,4	122,5	1,8	25,9
1955 JE	...	...	...	1,2	2,1	35,6 ^{c)}	...	18,7	127,3	2,7	20,7
1956 JE	...	...	...	1,4	2,5	35,2	...	13,7	87,1	2,3	17,5

1) Ab 1952 ohne Bali und Lombok.- 2) Erntemenge: Rohzuckerinhalt (telquel).- 3) Naturkautschuk; abgeerntete Fläche entspricht der Fläche des regelmäßig angezapften Baumbestandes.
a) Durchschnitt 1934/38. Nur Java und Madura, Bali und Lombok.- b) Unvollständige Angaben.- c) Einschl. 4 794 t Abfall.- d) Anbaufläche.

Holzeinschlag und Gewinnung von Holzkohle*

Zeit	Werkholz		Brennholz		Holzkohle	
	Indonesien	Java und Madura	Indonesien	Java und Madura	Indonesien	Java und Madura
	1 000 cbm		1 000 sm ¹⁾		1 000 t	
1950 JE	1 114	432	1 878	1 380	36	10
1951 HE	1 241	491	1 693	1 250	72	16
1952 JE	1 667	577	2 087	1 585	59	14
1953 JE	1 554	590	2 394	1 675	61	17
1954 JE	1 605	565	1 881	1 352	69	22
1955 JE	1 702	632	2 147	1 690	76	26
1956 JE	1 738	594	1 952	1 587	75	22

* Nach der World Forest Inventory der FAO von 1953 beträgt die gesamte Waldfläche 79 794 000 ha (erschlossener Nutzwald 63 384 000 ha).

1) Stacked metre nach "Statistik-Konjunktur" Republik Indonesia; entspricht 1 Raummeter = 1 cbm geschichtetes Holz mit Zwischenräumen.

Viehbestand

1 000 Stück

Zeit ¹⁾	Pferde	Rindvieh	Büffel	Schweine	Schafe	Ziegen
1940	711,5	4 599,2	3 176,1	1 267,3	1 891,2	5 949,5
1950	509,8	4 261,1	2 734,4	1 200,6	2 058,7	4 522,3
1951	528,8	4 550,6	2 785,6	1 116,5	2 068,4	5 236,9
1952	548,8	4 468,8	2 850,7	1 100,4	2 230,4	5 615,5
1953	591,6	4 612,9	2 871,1	1 333,5	2 382,7	5 570,9
1954	621,0	5 025,0	...	1 378,0	...	...
1955	584,0	5 059,0	...	1 469,0	...	...

1) Stand, soweit bekannt, im letzten Quartal des jeweiligen Kalenderjahres.

Fischfangergebnisse*

1 000 t

Art	1938	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955
Hochsee- und Küstenfischerei	.	.	61,4 ^{a)}	323,8	365,1	375,1	400,9	392,5
Binnenfischerei	.	.	183,0	185,0	207,5	241,8	227,6	259,0
Insgesamt	472,0	420,0	.	508,8	572,6	616,9	628,5	651,5

* Fangergebnisse sind mit den Anlandungen identisch; Kalenderjahre.

a) Nur Java und Madura.

Industrie Industrielle Produktion

Zeit	Steinkohle	Mangan- erz	Zinnerz (Sn- Inhalt)	Bauxit ₁₎	Kochsalz	Erdöl ₂₎	Erdgas	Hütten- zinn	Benzin ₃₎	Pe- troleum (Kerosin)	Heiz- und Dieselöl ₁₎
	1 000 t							t	1 000 t		
1938 MD	-	.	2,5	20	8 *	617	102	850	174	82	233
1948 MD	45,0	-	2,6	37	30	361	.	-	104	45	231
1949 MD	55,2	-	2,5	57	27	494	.	42	168	66	290
1950 MD	67,1	-	2,7	44	14	568	85	34	180	73	337
1951 MD	72,3	-	2,6	54	40	674	84	18	200	86	392
1952 MD	80,7	0,7	3,0	29	27	710	115	19	217	95	437
1953 MD	74,8	1,8	2,9	12	22	852	147.	55	217	105	475
1954 MD	75,0	1,7	3,0	14	11	898	170	114	205	120	487
1955 MD	67,8	3,3	2,8	22	4	978	205	150	214	137	500
1956 MD	69,0	6,8	2,5	25	9	1 061	220	...	203	138	506
1956											
Juli	76,0	7,9	2,9	25	-	1 066	223	.	191	133	524
August	72,9	5,7	3,0	25	5	1 083	224	.	203	131	494
September	73,2	6,9	3,1	28	-	1 051	221	.	199	122	498
Oktober	73,6	18,9	3,0	26	32	1 141	221	.	211	120	478
November	64,5	1,3	2,8	24	50	1 092	217	.	176	170	522
Dezember	42,4	0,5	2,3	26	26	1 106	224	.	214	150	539
1957											
Januar	58,7	.	2,0	28	...	1 165	232	.	208	151	559
Februar	59,2	.	1,8	26	...	997	216	.	184	123	488
März	65,5	.	2,1	23	...	1 194	242	.	215	143	600
April	63,5	11,6	1,9	23	...	1 227	229	.	197	146	583
Mai	61,9	2,0	2,1	14	...	1 298	240	.	183	133	566
Juni	49,8	2,7	2,3	15	...	1 274	233	.	183	147	520
Juli	54,0	2,2	2,4	16	...	1 336	239	.	193	130	533
August	51,4	...	2,6	16	...	1 378	237	.	192	146	600
September	54,8	...	2,9	20	...	1 359	230	.	216	145	578
Oktober	...	...	3,1	...	...	...	...	.	...	...	...
November	...	...	2,7	...	...	...	...	.	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	.	...	...	...
Zeit	Wachs und Paraffin	Asphalt ₄₎	Bauholz	Baum- woll- gewebe ₅₎	Wirk- waren ₅₎	Sarongs ₅₎	Schals ₅₎	Hand- tücher ₅₎	Zucker ₆₎	Strom- erzeu- gung ₇₎	Gas- erzeu- gung ₈₎
	1 000 t		1 000 cbm	1 000 lfd. m	1 000 St			1 000 t	Mill. kWh	Mill. cbm	
1938 MD	.	.	.	.	.	.	.	.	117	26	2,6
1948 MD	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.
1949 MD	.	.	.	.	.	.	.	.	19	.	.
1950 MD	3,7	2,3	93	.	.	.	.	.	23	.	.
1951 MD	7,7	2,3	103	1 902	.	241	20	45	36	.	.
1952 MD	8,4	2,4	139	2 426	3,0	269	9	155	38	58	2,2
1953 MD	9,3	2,5	130	3 569	519	298	6	232	52	63	2,3
1954 MD	9,9	2,9	134	3 845	867	328	1	177	60	67	...
1955 MD	10,2	2,8	142	4 169	1 031	289	1	236	71	...	...
1956 MD	8,8	3,0	145	4 417	1 447	268	0,1	252	66	...	...
1956											
Juli	7,0	3,2	151	4 113	1 411	240	-	245	227	.	.
August	7,1	3,1	145	4 269	1 546	274	-	262	171	.	.
September	8,3	3,0	136	4 621	1 539	273	-	198	89	.	.
Oktober	8,7	3,0	140	4 667	1 717	296	-	295	45	.	.
November	9,2	3,3	159	4 719	1 681	255	-	276	24	.	.
Dezember	8,7	3,4	294	4 689	1 501	263	-	281	5	.	.
1957											
Januar	8,9	3,5	93	4 743	1 423	258	-	295	-	.	.
Februar	6,3	3,0	152	4 411	1 516	216	0	248	-	.	.
März	8,0	3,5	141	4 925	1 825	233	1	270	-	.	.
April	6,7	3,8	287	4 180	...	192	0	205	2	.	.
Mai	7,9	3,3	135	4 007	...	213	-	201	72	.	.
Juni	7,0	3,6	103	4 680	...	216	-	218	214	.	.
Juli	8,5	3,2	140	4 472	...	239	-	257	241	.	.
August	7,7	3,8	98	4 433	...	205	-	226	182	.	.
September	9,0	3,8	221	4 491	...	225	-	252	80	.	.
Oktober	...	...	...	...	...	...	-	...	...	.	.
November	...	...	...	...	...	...	-	...	...	.	.
Dezember	...	...	...	...	...	...	-	...	...	.	.

1) Ab 1952 Trockengewicht.- 2) Dichte: 0,85.- 3) Einschl. Benzin für Flugmotoren.- 4) Einschl. Erzeugnisse der Rückgewinnung in den Raffinerien.- 5) Nur Produktion konzessionierter Betriebe (1951 mit mindestens 80, 1952 und folgende Jahre mit mindestens 65 mechanischen Webstühlen.- 6) Erntejahre. Rohzuckerwert liegt nicht vor. Die Zahlen sind Summen der verschiedenen Verarbeitungsgrade (telquel).- 7) In Werken für die öffentliche Versorgung.- 8) Nur in Gaswerken.

Industrie
Betriebe * nach Provinzen 1954

Industriegruppen	Indonesien insgesamt	West-Java	Mittel-Java	Ost-Java	Nord-Sumatra	Mittel-Sumatra	Süd-Sumatra	Borneo	Celebes	Molukken	Kleine Sunda-inseln
Nahrungsmittelverarbeitung	1 495	529	313	419	42	20	46	23	84	-	19
Getränkeherstellung	161	47	24	32	21	5	13	4	10	1	4
Tabakwarenherstellung	738	29	400	256	34	2	2	-	1	-	14
Textilgewerbe	536	274	159	76	9	6	2	-	8	-	2
Bekleidungs-gewerbe	3 698	1 262	2 129	282	8	4	2	2	9	-	-
Holzverarbeitung	410	66	51	52	130	10	35	37	24	1	4
Möbelherstellung	389	110	127	111	18	5	6	1	7	2	2
Papier- und Papier-warenherstellung	46	22	9	14	1	-	-	-	-	-	-
Druckereien	429	168	81	97	34	10	10	13	11	2	3
Leder- und Leder-warenherstellung	93	34	15	24	6	2	1	6	5	-	-
Gummiwarenherstellung	176	48	12	37	24	13	13	29	-	-	-
Chemische Industrie	369	135	49	106	35	8	6	8	13	-	9
Herstellung von Waren aus Steinen und Erden	340	132	69	53	36	10	24	2	11	-	3
Metallgewerbe ohne Maschinen und Apparatebau	173	69	46	44	12	1	-	-	1	-	-
Herstellung und Reparatur von Maschinen (außer elektr.) und Apparaten	60	20	12	21	5	-	2	-	-	-	-
Herstellung und Reparatur von elektr. Maschinen und Apparaten	13	5	2	5	1	-	-	-	-	-	-
Fahrzeugbau	220	75	30	50	16	4	13	6	18	3	5
Sonstiges Gewerbe	380	69	124	66	21	6	20	33	21	2	18
Insgesamt	9 726	3 094	3 652	1 745	453	106	195	164	223	11	83

* Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten oder mechanischem Antrieb; Rohstoffverarbeitende Betriebe mit fester Werkstatt.

Betriebe * nach Betriebsgrößenklassen 1954

Industriegruppen	Betriebe mit ... Beschäftigten									
	Insgesamt	unter 10 1)	10 bis unter 25	25 bis unter 50	50 bis unter 100	100 bis unter 250	250 bis unter 500	500 bis unter 1 000	1 000 bis unter 2 000	2 000 bis unter 3 000
Nahrungsmittelverarbeitung	1 495	167	619	426	220	52	10	1	-	-
Getränkeherstellung	161	20	95	27	12	5	-	2	-	-
Tabakwarenherstellung	738	230	138	131	75	85	45	22	10	2
Textilgewerbe	536	6	52	104	189	138	30	12	5	-
Bekleidungs-gewerbe	3 698	793	1 891	696	230	70	14	3	1	-
Holzverarbeitung	410	62	202	92	36	14	-	3	1	-
Möbelherstellung	389	12	261	89	23	3	1	-	-	-
Papier- und Papier-warenherstellung	46	2	19	11	7	3	3	1	-	-
Druckereien	429	16	176	111	69	46	8	2	1	-
Leder- und Leder-warenherstellung	93	6	43	25	12	6	1	-	-	-
Gummiwarenherstellung	176	5	38	54	36	27	12	3	1	-
Chemische Industrie	369	36	146	80	45	48	8	4	1	1
Herstellung von Waren aus Steinen und Erden	340	2	174	81	39	34	8	1	1	-
Metallgewerbe ohne Maschinen und Apparatebau	173	9	70	34	37	17	5	1	-	-
Herstellung und Reparatur von Maschinen (außer elektr.) und Apparaten	60	2	15	13	14	9	5	2	-	-
Herstellung und Reparatur von elektr. Maschinen und Apparaten	13	-	1	5	3	3	1	-	-	-
Fahrzeugbau	220	15	79	59	34	21	4	4	3	1
Sonstiges Gewerbe	380	96	179	50	34	17	3	1	-	-
Insgesamt	9 726	1 479	4 198	2 088	1 115	598	158	62	24	4

* Rohstoffverarbeitende Betriebe mit fester Werkstatt.

1) Nur mit mechanischem Antrieb.

Außenhandel*
Ein- und Ausfuhrwerte
Mill. Rp

Zeit	Einfuhr	Ausfuhr	Ein- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Zeit	Einfuhr	Ausfuhr	Ein- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)
	Wert ¹⁾				Wert		
1938	449,6	687,1	+ 237,5	1952	10 806,3	10 651,5	- 154,8
1948	1 230,0	1 044,9	- 185,1	1953	8 718,3	9 578,7	+ 860,4
1949	1 698,8	1 503,4	- 195,4	1954	7 174,5	9 878,7	+ 2 704,2
1950	1 672,6	3 037,7	+ 1 365,1	1955	7 195,2	10 779,4	+ 3 584,2
1951	3 317,6	4 908,0	+ 1 590,4	1956	9 725,4	10 054,6	+ 329,2

1) 1938 = Mill. hfl.

Ein- und Ausfuhr nach wichtigen Bezugs- und Absatzgebieten**
Mill. Rp

Bezugsgebiet Absatzgebiet	1938	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
Einfuhr										
Vereinigte Staaten	43,9	286,0	442,0	326,5	668,3	1 852,6	1 585,6	1 037,7	1 089,8	1 609,1
Japan	71,8	191,1	112,2	167,9	581,5	1 453,4	1 449,3	1 559,9	987,4	1 521,2
Niederlande	99,4	235,4	361,3	289,0	394,8	1 417,1	1 023,6	752,7	808,8	1 038,1
Bundesrepublik										
Deutschland 1)	45,8	2,5	28,5	48,3	183,2	709,3	573,2	490,6	701,8	873,3
Großbritannien und										
Nordirland	36,5	115,1	171,8	124,6	212,5	775,1	614,4	389,2	397,0	589,9
Hongkong	6,5	26,7	39,7	85,5	171,4	899,4	625,7	450,2	363,6	536,4
Birma	7,2	23,9	61,7	98,9	99,1	343,8	506,4	346,6	173,5	512,0
Irak	0	0,1	0,1	0,7	0,9	8,3	119,6	343,0	502,0	489,2
China (Volksrepublik)	8,2	30,9	29,9	9,4	9,5	22,6	24,4	40,3	114,7	344,0
Thailand	2,6	33,8	64,5	52,6	125,4	565,1	188,8	182,3	104,1	309,7
Belgien-Luxemburg	12,9	33,7	61,0	55,9	84,1	259,4	264,6	155,9	223,6	271,4
Italien	5,1	23,4	20,0	22,5	60,5	214,0	106,9	134,6	125,8	244,0
Australien	13,2 ^{b)}	36,1 ^{b)}	5,7	13,1	40,6	149,5	202,2	147,5	142,7	211,6
Indien	11,2	16,2	21,8	85,9	104,6	220,0	217,1	161,0	326,5	184,6
Britisch Ostafrika	3,2	5,9	7,8	19,0	43,1	94,7	68,7	66,5	69,5	104,8
Übrige Gebiete	82,1	169,2	270,8	272,8	558,1	1 822,0	1 147,8	936,5	1 064,4	886,1
darunter:										
Sowjet. Besatzungszone	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	449,6 ^{a)}	1 230,0	1 698,8	1 672,6	3 317,6	10 806,3	8 718,3	7 174,5	7 195,2	9 725,4
Ausfuhr										
Singapur	116,7	176,4	321,7	990,1	1 438,4	2 632,4	2 060,9	2 141,3	2 102,7	2 159,5
Niederlande	137,5	376,4	519,8	767,9	1 011,8	2 277,7	2 208,4	1 916,7	1 719,6	1 955,6
Vereinigte Staaten	97,9	182,6	234,4	505,5	810,2	2 698,3	1 963,0	1 694,5	1 904,5	1 611,2
Großbritannien und										
Nordirland 2)	37,3	20,8	67,9	117,6	300,7	283,7	196,5	450,5	1 048,1	895,5
Japan	21,4	25,4	33,5	41,0	155,2	283,0	431,8	575,1	834,4	840,2
Bundesrepublik										
Deutschland 1)	25,5	17,4	32,6	86,1	149,0	386,8	455,6	449,6	471,1	404,5
Australien	28,9	9,7	21,3	51,7	125,1	266,5	222,1	344,9	227,2	358,8
Malaya	11,2	22,5	37,5	95,8	282,3	285,4	279,0	378,7	310,2	258,3
Philippinen	6,0	9,2	12,7	19,3	29,6	89,2	80,0	118,4	153,6	193,7
Italien 3)	9,7	4,7	5,2	11,6	40,8	117,7	167,5	72,2	89,5	133,9
China (Volksrepublik)	9,9	4,2	0,1	0,1	0,4	0,4	0,2	31,6	73,7	133,5
Polen	1,0	2,0	1,4	1,5	5,1	111,8	50,0	7,2	145,8	126,5
Thailand	2,8	3,2	9,4	12,5	20,0	73,3	83,7	96,3	89,4	107,6
Frankreich	12,0	11,6	5,7	25,4	73,7	89,5	100,2	97,6	102,6	77,5
Belgien-Luxemburg	5,7	7,0	3,6	19,1	53,1	86,7	58,6	62,6	50,1	75,5
Übrige Gebiete	163,6	171,8	196,6	292,5	412,6	969,1	1 221,2	1 441,5	1 456,9	722,8
darunter:										
Sowjet. Besatzungszone	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39,7
Insgesamt	687,1 ^{a)}	1 044,9	1 503,4	3 037,7	4 908,0	10 651,5	9 578,7	9 878,7	10 779,4	10 054,6

* In der indonesischen Außenhandelsstatistik wird der Spezialhandel nachgewiesen. Er umfaßt in der Einfuhr die aus dem Ausland - unmittelbar oder über Zolllager - in den freien Verkehr eingeführten Waren, in der Ausfuhr, die aus dem freien Verkehr nach dem Ausland ausgeführten Waren. Das Erfassungsgebiet bezieht sich für die Vorkriegsjahre auf Niederländisch Ostindien und von 1950 an auf die Republik Indonesien. Vom Handelsverkehr des Freigebietes des Riau-Archipels ist nur die Ausfuhr von Zinn, Zinnerz und Bauxit erfaßt. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Herstellungs- (Ursprungs-) Land, in der Ausfuhr auf das Bestimmungsland der Waren. Die Wertangaben stellen den Grenzwert der Ware dar, d.h. den Wert frei Hafen Indonesiens, in der Einfuhr ohne den indonesischen Einfuhrzoll. Abweichungen der statistischen Angaben verschiedener Quellen sind meist auf Schwierigkeiten zurückzuführen, auf die die Erfassung solcher Angaben in Entwicklungsländern stößt.

** Spezialhandel, reiner Warenverkehr.

1) 1938 Deutsches Reich einschl. Österreich, 1948 bis 1949 einschl. sowjetische Besatzungszone Deutschland, ab 1950 Bundesrepublik Deutschland. Abweichungen zwischen der deutschen und indonesischen Außenhandelsstatistik sind - insbesondere in der Ausfuhr Indonesiens - dadurch bedingt, daß infolge der engen wirtschaftlichen Beziehungen Indonesiens zum ehemaligen Mutterland - den Niederlanden - im Zeitpunkt der Ausfuhr das wirkliche Verbrauchsland Deutschland noch nicht bekannt ist und in der indonesischen Ausfuhrstatistik die Waren in großem Umfange den Niederlanden zugeschrieben werden.- 2) Von 1938 bis 1949 einschl. Irland (Republik).- 3) 1938 und 1948 einschl. Triest.

a) 1938 = Mill. hfl.- b) Einschl. Pakistan.

Außenhandel*
Einfuhr wichtiger Waren**

SITC-Gruppe Nummer	Warenbenennung	1938	1952	1953	1954	1955	1956	1938	1952	1953	1954	1955	1956
		1 000 t						Mill. Rp					
04202	Reis, geschält	334,2	765,8	371,5	261,1	127,8	763,3	22,1	556,3	916,2	562,8	248,3	1 280,7
046	Mehl aus Weizen	85,3	145,1	137,8	108,6	120,2	196,9	7,7	224,5	214,1	140,5	135,7	223,1
121	Rohtabak	6,1	9,4	8,9	7,0	8,8	16,3	6,9	125,2	120,0	103,0	88,7	144,1
ex312	Erdöl, roh	37,5	2 210,8	2 278,6	2 131,0	2 678,2	2 564,5	1,5	448,6	489,7	435,5	523,7	483,9
313	Erdölzeugnisse	.	102,3	103,2	91,8	192,1	229,8	.	118,2	108,7	87,6	162,3	174,8
31304	Schmieröle und -fette	11,5	43,6	39,3	37,2	51,9	48,8	1,7	86,3	74,5	66,2	96,4	93,6
561	Chemische Düngemittel	122,4	84,3	100,8	104,2	147,7	183,6	7,5	83,5	84,8	79,4	116,0	152,5
56101	Stickstoffdüngemittel	.	52,8	68,6	76,3	102,8	127,8	.	50,4	59,1	57,9	83,0	109,4
641	Papier und Pappe	57,7	52,2	61,1	52,3	79,3	67,7	10,4	235,4	165,4	144,0	244,3	196,6
64102	Druck- und Schreibpapier (ohne Zeitungsdruckpapier)	.	26,6	30,9	20,7	36,3	25,9	.	133,4	91,2	61,7	120,1	83,4
65103	Baumwollgarne, roh	7,5	8,0	12,8	14,2	17,9	20,4	7,8	156,4	204,1	230,8	271,6	294,2
65106	Chemiefasergarne	1,6	7,9	8,7	9,5	14,3	11,4	2,2	127,5	133,7	138,6	189,9	133,3
65201	Baumwollgewebe, roh	7,3	6,6	9,0	4,9	7,2	7,2	6,7	132,0	137,0	75,1	96,4	84,0
65202	Baumwollgewebe, gebleicht u.dgl.	44,5	46,4	65,2	54,0	46,2	54,6	55,4	1 154,6	1 425,8	1 151,3	951,8	1 062,6
65305	Chemiefasergewebe	.	11,7	10,5	4,3	9,3	21,2	.	330,0	206,9	102,1	184,9	400,0
65601	Beutel und Säcke	55,8	20,8	28,3	24,8	30,1	19,3	10,2	92,7	81,4	71,5	94,7	57,7
66102	Zement	121,0	246,7	199,4	291,2	352,5	396,1	1,6	88,3	69,2	92,1	114,7	129,3
681	Eisen und Stahl	.	185,0	197,8	210,9	225,4	220,1	.	467,9	463,5	435,2	480,9	499,9
68104	Stab- und Profilstahl	103,7	62,7	59,7	60,2	78,2	60,9	13,3	114,4	92,8	80,1	114,7	105,0
68107	Eleche, überzogen	27,4	70,2	87,2	94,2	86,4	106,3	7,2	209,1	241,0	184,4	199,2	265,7
699	Metallwaren, a.n.g.	.	74,5	60,2	44,8	67,9	62,1	.	460,3	280,1	200,5	283,5	326,4
711	Kraftmaschinen (ohne elektr.)	.	12,0	9,1	6,9	5,9	10,5	.	238,9	177,2	120,8	119,1	195,1
71105	Kolbenverbrennungsmotoren (ohne Luftfahrzeugmotoren)	2,2	10,5	8,0	4,3	4,7	8,4	2,5	211,9	161,6	89,7	99,8	173,9
716	Bergbau-, Bau- und andere Industriemaschinen	14,7	29,5	26,9	29,0	23,3	54,8	10,3	398,1	349,4	362,6	285,8	578,3
721	Elektrische Maschinen, Apparate und Geräte	.	20,3	21,5	16,2	19,1	24,9	.	299,1	269,1	202,1	204,5	280,2
732	Kraftfahrzeuge	.	28,9	20,9	15,3	18,3	26,9	.	376,2	275,1	195,9	243,4	378,8
73201	Personenkraftwagen	.	9,3	3,0	4,1	8,1	4,9	.	126,1	39,1	52,1	95,9	69,6
73203	Lastkraftwagen, Omnibusse	8,5	12,4	10,6	6,7	5,9	13,7	8,4	122,0	115,0	73,7	74,4	164,4
733	Straßenfahrzeuge ohne Kraftantrieb	0,8	22,5	21,5	19,9	15,7	12,1	0,8	253,7	208,5	165,1	125,0	110,2
73302	Teile von Fahrrädern u.dgl.	.	11,7	14,5	17,4	15,0	11,0	.	114,2	117,7	135,7	116,8	95,1
	Übrige Waren	.	658,5	449,0	407,6	460,3	702,0	.	3 438,9	2 338,4	2 078,0	2 030,0	2 539,7
	Insgesamt	1 996,8	4 749,2	4 202,7	3 909,5	4 667,5	5 665,7	449,6 ^{a)}	10 806,3	8 718,3	7 174,5	7 195,2	9 725,4

* Siehe Fußnote Seite 21.

** Spezialhandel, reiner Warenverkehr.

a) Mill. hfl.

Ausfuhr wichtiger Waren**

SITC-Gruppe Nummer	Warenbenennung	1938	1952	1953	1954	1955	1956	1938	1952	1953	1954	1955	1956
		1 000 t						Mill. Rp					
06101	Zucker, roh	1 084,9	1,1	94,8	199,3	202,1	168,5	44,9	2,4	112,9	238,1	239,5	190,9
07101	Rohkaffee	70,1	18,7	33,6	37,8	23,6	58,7	13,7	205,9	351,9	450,1	182,5	342,7
07401	Tee	81,8	35,8	33,0	45,2	32,9	38,8	56,9	267,6	270,6	454,5	356,3	236,7
07501	Pfeffer und Piment	55,5	8,7	8,8	15,8	14,4	20,7	8,6	226,2	190,5	155,6	121,2	105,8
121	Rohtabak	50,3	10,0	14,6	19,5	13,5	11,5	39,5	260,4	357,8	388,6	346,3	320,5
22102	Kopra	565,5	347,5	311,0	300,3	237,8	262,4	39,2	585,3	658,6	585,7	484,3	441,9
23101	Naturkautschuk	320,2	782,4	702,1	755,3	731,3	673,8	133,3	4 821,9	3 096,6	3 090,4	4 902,4	4 033,5
28306	Zinnerse	19,2	51,1	47,4	48,3	45,4	44,4	22,2	981,1	918,7	677,8	678,2	706,6
312	Erdöl, roh und getoppt	.	599,4	2 086,4	2 302,9	3 175,9	4 411,4	.	44,4	158,5	368,9	507,6	721,2
31301	Motorenbenzin und Leichtöle	2 005,7	1 990,2	1 794,9	1 735,3	1 509,3	1 794,9	906,1	898,6	795,5	714,5	623,1	623,1
31302	Petroleum, Festbenzin	6 067,4	675,5	689,3	796,8	507,6	426,4	163,4	226,1	233,1	272,6	169,8	144,6
31303	Gasöl, Dieselöl und andere Schweröle	.	4 410,6	4 804,8	4 801,3	4 015,1	3 946,0	.	863,9	921,1	978,4	876,3	899,5
31305	Vaseline, Paraffin, Erd- und Montanwachs	.	52,4	41,2	76,5	78,4	62,8	.	86,5	61,2	118,2	127,6	109,8
41206	Palmöl	220,8	124,8	136,0	147,2	126,6	125,2	16,7	304,1	325,6	304,5	276,6	291,7
	Übrige Waren	2 458,7	1 180,9	1 418,7	1 472,5	1 536,1	1 274,7	126,5	869,6	1 023,0	999,8	876,3	886,1
	Insgesamt	10 994,4	10 304,6	12 411,9	12 813,6	12 476,0	13 034,6	687,1 ^{a)}	10 651,5	9 578,7	9 878,7	7 779,4	10 054,6

* Siehe Fußnote Seite 21.

** Spezialhandel, reiner Warenverkehr.

a) Mill. hfl.

Außenhandel
Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland* an wichtigen Waren aus Indonesien**

SITC-Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung	1950 ₁₎	1953	1954	1955	1956	1950 ₁₎	1953	1954	1955	1956
		t					1 000 DM				
05 ex05504	Obst und Gemüse Mehl aus Tapiokawurzeln	1 303 -	2 277 2 259	84 128 84 097	107 846 107 519	30 199 29 300	1 947 -	633 620	23 268 23 239	28 648 28 330	9 369 8 485
07 07101 07401 07501	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze Rohkaffee Tee Pfeffer und Piment	8 497 6 275 467 439	4 374 1 113 1 103 942	3 931 1 469 1 230 366	3 821 838 1 453 433	3 876 1 006 1 537 613	49 443 36 981 5 072 7 267	27 284 8 130 5 072 10 737	22 673 10 836 6 605 2 757	21 317 6 392 9 473 2 008	20 650 7 206 8 574 1 989
08 ex08103	Futtermittel Ölkuchen, Expeller aus Kokosnüssen	2 789 2 783	25 001 25 001	36 442 35 375	41 660 41 293	28 685 28 531	862 860	9 175 9 175	11 887 11 510	13 905 13 786	10 070 10 016
12 ex12101	Tabak und Tabakwaren Tabakblätter, nicht entrippt	2 175 2 175	3 072 3 062	3 733 3 713	3 835 3 826	3 270 3 270	27 496 27 496	29 568 29 566	34 669 34 665	38 585 38 583	38 006 38 006
21	Häute, Felle, Pelzfelle, roh	385	389	259	249	350	4 977	3 759	2 115	1 727	2 997
22 22102 22103	Ölsaaten und Ölfrüchte Kopra Palmkerne	55 947 38 803 7 901	85 535 69 879 11 998	83 145 68 655 10 964	50 859 42 200 8 308	29 705 24 796 4 787	50 292 35 744 4 969	70 119 60 198 8 280	72 229 60 845 6 672	37 379 32 259 4 702	21 333 18 433 2 760
23 ex23101 ex23101	Kautschuk flüssiger Latex anderer Naturkautschuk	24 735 24 735 -	49 148 1 946 47 020	52 728 1 955 50 643	44 859 2 727 42 094	44 031 3 787 40 210	58 355 58 355 -	107 981 3 971 103 143	101 016 3 533 97 102	135 761 6 675 128 939	128 612 8 574 119 878
26 26504	Spinnstoffe und Abfälle Sisal und andere Agavefasern	1 438 294	2 285 2 280	1 343 1 343	1 824 1 788	1 722 1 722	5 072 480	2 643 2 631	1 434 1 434	1 716 1 591	1 586 1 586
28 28303 28307	Erze und Metallabfälle Bauxit und Konzentrate Manganerze und Konzentrate	547 - 547	69 782 56 755 13 000	117 458 110 925 6 533	71 161 58 763 12 399	155 627 135 619 19 442	93 - 93	6 666 3 659 2 938	7 586 5 825 1 761	6 911 3 460 3 451	13 294 8 925 4 273
29 29101 ex29203	Tier. u. pfl. Rohstoffe, a.n.g. Knochen, Elfenbein u.dgl. Stuhlrohr u.dgl., roh	5 627 356 3 261	5 948 598 3 564	7 118 419 4 533	6 384 566 4 273	6 079 264 4 463	7 130 866 3 108	10 086 2 156 4 318	12 147 1 926 5 620	12 270 3 306 5 488	10 552 1 988 5 668
313	Erdölestillationserzeugn.	2 888	1 736	5 377	3 017	3 532	1 988	1 092	2 986	2 027	2 228
41 41206	Tier., pflanzl. Öle und Fette Palmöl	18 929 18 424	34 828 34 828	32 127 32 127	27 687 27 687	30 883 30 453	22 268 21 543	28 826 28 826	27 238 27 238	25 531 25 229	30 472 30 055
52102	Teerdestillationserzeugnisse	-	-	8 183	-	-	-	-	3 600	-	-
68	Unedle Metalle	59	2 739	3 564	3 833	3 680	491	23 110	29 281	32 254	32 983
68701	Zinn u. Legierungen, roh	57	2 739	3 564	3 830	3 670	488	23 110	29 281	32 251	32 965
	Übrige Waren	.	.	.	.	.	3 299	2 322	2 190	3 509	4 030
	Insgesamt	.	.	.	.	.	233 713	323 264	354 319	361 540	326 182

Anmerkungen siehe unten.

Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland* an wichtigen Waren nach Indonesien**

SITC-Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung	1950 ₁₎	1953	1954	1955	1956	1950 ₁₎	1953	1954	1955	1956
		t					1 000 DM				
51 511 512	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen Anorg. chem. Erzeugnisse Organ. chem. Erzeugnisse	3 701 3 224 477	5 724 4 063 1 661	8 203 6 411 1 791	13 634 10 376 3 258	8 102 6 429 1 672	2 049 1 558 491	8 859 2 373 6 486	8 918 2 516 6 402	13 730 5 044 8 686	9 594 2 896 6 698
53 53101 533	Farb- und Gerbstoffe, Farben Teerfarbstoffe, nat. Indigo Pigmente, Farben, Lacke	1 340 670 669	1 730 641 1 034	1 271 488 772	2 486 844 1 619	2 191 996 1 151	6 700 6 132 567	6 313 5 140 1 120	5 633 4 438 1 184	10 602 7 743 2 831	10 131 8 549 1 531

* Ohne Saarland aber einschl. Berlin (West).

** Als wichtige Waren sind von den Positionen des Internationalen Warenverzeichnisses (SITC) nur solche nachgewiesen, deren Wert in einem der aufgeführten Berichtsjahre in der Einfuhr aus bzw. Ausfuhr nach Indonesien je 2,5 Mill. DM oder mehr betragen hat.

1) Einschl. Niederländisch-Neuguinea.

Außenhandel
Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland* an wichtigen Waren** nach Indonesien

SITC-Abschnitt Gruppe Nummer	Warenbenennung	1950 ₁₎	1953	1954	1955	1956	1950 ₁₎	1953	1954	1955	1956
		t					1 000 DM				
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	74	129	183	179	141	1 166	3 912	4 768	5 093	4 888
56	Chemische Düngemittel	4 750	5 868	4 963	9 716	11 189	1 095	1 351	1 128	2 140	2 504
59 59901	Sprengst. u.a. chem. Erzeugn. Kunststoffe	79 37	761 365	1 694 505	3 378 1 179	2 476 1 026	262 92	2 874 1 872	4 366 2 416	8 543 5 079	7 620 4 200
62 62901 62909	Kautschukerzeugnisse Bereifungen Andere Kautschukwaren	187 103 84	121 104 12	194 138 50	380 316 48	2 977 2 577 369	655 379 276	763 537 174	1 047 509 482	2 099 1 467 494	15 893 11 865 3 695
64	Papier, Pappe, Waren daraus	2 549	1 130	2 126	2 569	2 506	2 140	1 227	3 095	3 591	3 056
65	Garne, Gewebe u. Textilwaren	176	238	270	458	881	2 895	2 584	3 579	5 870	12 019
66 66102 665	Erzeugn. a. mineral. Stoffen Zement Glaswaren	13 351 12 956 10	78 382 72 293 5 570	70 584 62 435 7 180	82 592 73 344 6 060	87 510 76 470 8 367	1 141 684 70	8 157 5 162 2 376	7 742 4 122 2 816	9 923 4 486 2 885	10 352 4 664 3 650
68 681 68104 68112 68113 68202 68402	Unedle Metalle Eisen und Stahl Stab- und Profilstahl Draht, auch Walzdraht Stahlrohre und Fittings Kupfer u. Leg., bearbeitet Aluminium u. Leg., bearbeitet	10 079 9 594 1 275 123 953 272 74	30 738 29 481 7 950 1 485 10 485 588 512	22 750 21 846 6 870 1 141 7 598 457 317	26 294 23 956 5 729 4 411 8 398 667 1 320	37 640 36 107 11 021 3 682 11 420 567 780	5 223 4 093 375 92 716 665 243	25 140 20 785 4 364 828 10 497 2 229 1 786	16 946 13 678 3 226 950 5 980 1 606 985	24 222 16 619 3 044 2 547 6 942 3 043 4 019	31 095 25 505 6 032 2 171 11 088 2 654 2 587
69 69907 69912 69918 69929	Metallwaren Nägel, Schrauben u.dgl. Hand- u. Maschinenwerkzeuge Schlösser und Beschläge Andere Metallwaren	6 260 1 674 2 572 431 656	9 810 4 006 1 989 1 098 1 164	6 753 2 696 705 1 291 1 411	11 887 4 250 909 3 421 1 697	11 793 4 115 3 060 718 2 134	11 674 1 350 4 948 1 046 2 297	20 790 3 219 6 304 3 026 3 478	17 294 2 246 3 193 3 507 6 308	28 229 4 394 3 579 11 313 4 276	34 466 4 542 12 822 2 338 5 628
71 71105 714 715 716 71603 71607 71613	Maschinen, ausgen. elektr. And. Kolbenverbrennungsmotoren Büromaschinen Metallbearbeitungsmaschinen Bergbau-, Bau- u.a. Maschinen Fördermittel, Baumaschinen Druckerei-, Buchbindemasch. Andere Maschinen und Geräte	1 629 216 10 109 884 60 80 155	5 543 535 25 425 4 097 1 144 516 1 719	4 697 417 28 285 3 662 888 280 1 524	5 300 330 50 253 4 308 1 635 491 1 206	8 973 1 598 124 559 6 195 1 611 530 2 442	6 119 860 195 557 3 734 147 460 832	27 910 4 160 686 2 751 18 529 4 069 3 648 6 495	28 841 7 049 576 1 966 17 914 3 615 1 918 7 098	30 617 5 144 1 706 2 016 19 998 5 159 2 560 5 615	57 028 10 873 3 855 4 500 35 934 6 312 3 247 13 253
72 72101 72104 72113	Elektr. Maschinen u. Geräte Elektr. Generatoren u. Motoren Hochfrequenzgeräte Isolierte Kabel und Drähte	1 328 89 0 884	2 550 1 051 182 807	2 605 973 107 1 108	2 957 536 177 1 368	5 816 1 125 101 3 116	3 705 402 7 1 477	18 037 8 432 3 469 2 371	15 763 7 132 2 199 2 697	18 220 4 324 3 558 4 498	28 813 8 785 2 154 9 154
73 731 732 73201 73202 73302 735 ex73502 ex73502 73509	Fahrzeuge Schlensenfahrzeuge Kraftfahrzeuge Personenkraftwagen Krafträder und Beiwagen Teile v. Fahrrädern u.dgl. Wasserfahrzeuge Seefrachtschiffe über 250 BRT Segelschiffe ohne Antrieb über 250 BRT Andere Wasserfahrzeuge	1 518 1 050 16 2 90 443 - - - -	5 186 ^{a)} 552 1 435 ^{b)} 546 ^{b)} 5 141 2 867 ^{b)} 18 ^{b)} 13 ^{b)} - - 4 ^{b)}	6 446 ^{a)} 391 1 244 ^{b)} 622 ^{b)} 1 843 ^{b)} 4 184 ^{b)} 52 ^{b)} 12 ^{b)} - - 40 ^{b)}	6 137 ^{a)} 235 2 164 ^{b)} 796 ^{b)} 5 233 ^{b)} 3 591 ^{b)} 28 ^{b)} 1 ^{b)} - - 27 ^{b)}	7 307 ^{a)} 2 429 2 045 ^{b)} 657 ^{b)} 5 429 ^{b)} 2 756 ^{b)} 48 ^{b)} - - - 48 ^{b)}	2 952 1 275 134 15 96 1 524 - - - - -	42 140 2 041 10 503 2 805 4 877 7 576 20 915 16 835 - - 883	43 443 1 043 7 564 3 111 1 425 10 443 23 453 14 120 - - 9 333	36 083 423 15 661 5 706 4 800 11 423 8 058 1 303 - - 6 755	39 658 3 261 13 581 4 113 4 645 7 946 14 617 - - 14 617
81 812	Fertighäuser, Installation Installationen usw.	4 4	226 139	61 37	216 63	844 321	11 11	1 234 1 103	218 176	652 382	3 559 2 858
86 861	Feinm., opt., fotochem. Erzeug. Feinm. u. opt. Erzeugnisse	133 88	395 176	299 167	317 76	388 206	2 100 1 730	7 492 5 668	6 328 4 841	5 815 3 338	7 902 6 076
89	Verschiedene Fertigwaren Übrige Waren	210 .	174 .	221 .	249 .	401 .	1 407 925	1 996 3 578	2 211 2 335	2 483 3 603	3 666 2 977
	Insgesamt	.	.	.	.	.	52 219	184 357	173 655	211 515	285 221

Anmerkungen siehe vorhergehende Seite.

1) Einschl. Niederländisch-Neuguinea.

a) Außerdem Wasserfahrzeuge in nachstehend genannten Stückzahlen.- b) St.

Verkehr Bestand an Verkehrsmitteln

Zeit	Eisenbahnverkehr			Straßenverkehr		Seeschifffahrt
	Lokomotiven	Personenwagen	Güterwagen	Personen- kraftwagen ₁₎	Last- kraftwagen 1)2)	Handelsflotte
	Anzahl			1 000		1 000 BRT
1938	1 279	2 866	27 236	46,7 ^{a)}	17,4 ^{a)}	.
1949	737	2 647	19 114	17,6 ^{b)}	18,7 ^{b)}	.
1950	809	2 621	20 910	31,0	29,3	.
1951	940	2 627	22 083	39,4	35,6	.
1954	1 063	3 024	23 925	61,1	52,7	91
1955	1 065	3 038	23 311	63,6	55,2	101
1956	...	...	...	70,0	60,7	102

1) Zugelassene Kraftfahrzeuge, einschl. regierungseigene Kraftfahrzeuge.- 2) Einschl. Omnibusse.
a) 1936.- b) 1948.

Verkehrsleistungen

Zeit	Eisenbahnverkehr			Seeschifffahrt		Luftverkehr ₁₎		
	Personen ₂₎₃₎	Beförderte Güter ₃₎		Geladene Güter	Gelöschte Güter	Personen	Fracht	Post
	1 000	1 000 t	Mill. netto-tkm	1 000 t		1 000 Pkm	1 000 tkm	
1950 MD	8 914	449	60,2	710	242	12 351	534	112
1951 MD	8 610	490	68,9	811	296	13 295	595	126
1952 MD	8 103	455	65,8	859	396	13 281	595	146
1953 MD	9 262	504	75,0	1 034	350	14 033	620	123
1954 MD	10 476	525	81,3	1 068	326	15 007	621	129
1955 MD	12 610	569	87,8	1 016	272	19 948	662	140
1956 MD	11 354	546	86,7	1 086	472	22 404	729	149
1957 MD	...	...	...	...	...	...	...	160
1956								
Juli	11 291	589	.	838	352	.	670	148
August	11 167	579	.	1 340	337	.	733	154
September	11 328	584	.	974	306	.	725	149
Oktober	12 179	568	.	1 161	373	.	739	147
November	10 990	532	.	1 221	447	.	719	148
Dezember	11 098	512	.	1 476	405	.	618	142
1957								
Januar	11 051	503	.	1 060	374	.	669	160
Februar	10 064	468	.	619	390	.	690	138
März	11 221	512	.	1 074	375	.	803	167
April	10 372	446	.	1 001	849	.	750	145
Mai	13 470	473	.	1 239	521	.	733	147
Juni	10 683	538	.	1 342	816	.	720	150
Juli	11 407	577	.	1 281	450	.	724	160
August	11 950	559	.	1 540	401	.	824	169
September	12 250	517	.	1 297	462	.	806	157
Oktober	13 593	545	.	...	...	.	812	166
November	...	...	.	...	...	.	854	170
Dezember	...	...	.	...	...	.	...	187

1) Planmäßige Flüge der "Garuda Indonesian Airways" einschl. Änderungen im planmäßigen Flugverkehr.- 2) Einschl. Saison-Sammelfahrtscheinhaber (50 Personen auf 1 Saison-Sammelfahrtschein).- 3) Nur Java, Madura und Sumatra; ohne Gepäck.

Geld und Kredit

Devisenkurse, Geldvolumen, Gold- und Devisenbestände, Diskontsätze

Zeit	Devisenkurse				Bargeld- umlauf 5)6)	Bank- einlagen 5)7)	Gold- bestände ⁵⁾		Devisen- bestände ⁵⁾		Diskontsatz der Zentralnotenbank	
	Schlußverkaufskurse in New York ¹⁾		Offizielle inländische US-\$ Kurse ²⁾				N.E.I. - Mill. Guilder/Rp ⁴⁾	Mill. US-\$	%	seit		
	US-ct	Pf ³⁾	US-ct	Pf ³⁾								
	je N.E.I. - Guilder/Rp ⁴⁾											
1950	.	.	10,526 ^{a)}	44,2092 ^{a)}	2 581,6	1 726,3	209	147	3	1. 4. 1946		
1951	.	.	10,526 ^{a)}	44,2092 ^{a)}	3 328,1	1 705,8	280	231	3	1. 4. 1946		
1952	8,87	37,27	8,7719 ^{b)}	36,8420 ^{b)}	4 349,2	2 254,6	235	79	3	1. 4. 1946		
1953	8,90	37,38	8,7719 ^{b)}	36,8420 ^{b)}	5 217,7	2 268,8	145	67	3	1. 4. 1946		
1954	9,00	37,80	8,7719 ^{b)}	36,8420 ^{b)}	7 473,7	3 642,8	81	167	3	1. 4. 1946		
1955	8,96	37,64	8,7566 ^{c)}	36,7777 ^{c)}	8 646,8	3 587,2	81	226	3	1. 4. 1946		
1956	8,85 ^{d)}	37,17 ^{a)}	8,7566 ^{c)}	36,7777 ^{c)}	9 372,4	4 021,1	45	209	3	1. 4. 1946		
1957	8,26 ^{d)}	34,69 ^{a)}	8,7719 ^{e)}	36,8420 ^{e)}	...	...	39	182	3	1. 4. 1946
1956												
Juli	8,85	37,17	8,7566	36,7777	.	.	54	114	3	1. 4. 1946		
August	8,85	37,17	8,7566	36,7777	.	.	46	174	3	1. 4. 1946		
September	8,85	37,17	8,7566	36,7777	8 175,7	3 476,4	46	180	3	1. 4. 1946		
Oktober	8,85	37,17	8,7566	36,7777	.	.	45	194	3	1. 4. 1946		
November	8,85	37,17	8,7566	36,7777	.	.	45	204	3	1. 4. 1946		
Dezember	8,85	37,17	8,7566	36,7777	9 372,4	4 021,1	45	209	3	1. 4. 1946		
1957												
Januar	8,85	37,17	8,7566	36,7777	9 261,2	3 967,5	44	211	3	1. 4. 1946		
Februar	8,85	37,17	8,7566	36,7777	9 160,4	4 018,3	44	196	3	1. 4. 1946		
März	8,85	37,17	8,7566	36,7777	9 333,4	4 028,1	43	174	3	1. 4. 1946		
April	8,85	37,17	8,7566	36,7777	10 195,4	4 221,9	42	158	3	1. 4. 1946		
Mai	8,85	37,17	8,7566	36,7777	10 391,3	4 604,3	41	147	3	1. 4. 1946		
Juni	8,85	37,17	8,7719	36,8420	10 851,6	4 279,6	40	153	3	1. 4. 1946		
Juli	.	.	8,7719	36,8420	11 635,4	4 672,0	40	169	3	1. 4. 1946		
August	6,00	25,20	8,7719	36,8420	12 200,2	4 513,3	41	180	3	1. 4. 1946		
September	9,00	37,80	8,7719	36,8420	12 544,6	4 335,9	41	200	3	1. 4. 1946		
Oktober	9,00	37,80	8,7719	36,8420	12 684,3	4 644,1	41	215	3	1. 4. 1946		
November	9,00	37,80	8,7719	36,8420	...	...	41	198	3	1. 4. 1946
Dezember	4,75	19,95	8,7719	36,8420	...	...	39	182	3	1. 4. 1946

1) Jahresdurchschnitt bzw. Monatsende. Informationskurse nach einer Wechselkursübersicht der Chase National Bank bzw. Chase Manhattan Bank.- 2) Mittel aus An- und Verkauf nach der Zusammenstellung der Deutschen Bundesbank.- 3) Umrechnung nach der US-\$/DM-Relation ab 19. September 1949: 1 US-\$ = 4,20 DM.- 4) Ab März 1946 N.E.I. - Guilder = Niederl. Ostindischer Gulden. Ab 3. Oktober 1951 Rp = Rupiah.- 5) Stand am Jahres- bzw. Monatsende.- 6) Ab 30. Oktober 1951 sind die von nichtamtlichen Stellen ausgegebenen Silbermünzen (etwa 181 Mill. Rp) nicht mehr offizielles Zahlungsmittel und deswegen ausgenommen.- 7) Ab Januar 1954 ohne Rp-Ausgleichsguthaben im Besitz von Ausländern.
a) 14. März 1950 bis 3. Februar 1952. Zertifikatskurs für sämtliche Devisengeschäfte.- b) 4. Februar 1952 bis 3. Oktober 1954. Bis 31. Dezember 1953 für Geschäfte mit Nicht-Dollargebietern; vom 1. Januar bis 1. März 1954 für Länder und Gebiete mit denen der Zahlungsverkehr auf der Basis des US-\$ abgewickelt wird.- c) 1. November 1954 bis 19. Juni 1957.- d) Jahresdurchschnitt aus 11 Monaten errechnet.- e) Ab 20. Juni 1957.

Preise

Großhandelspreise ausgewählter Waren

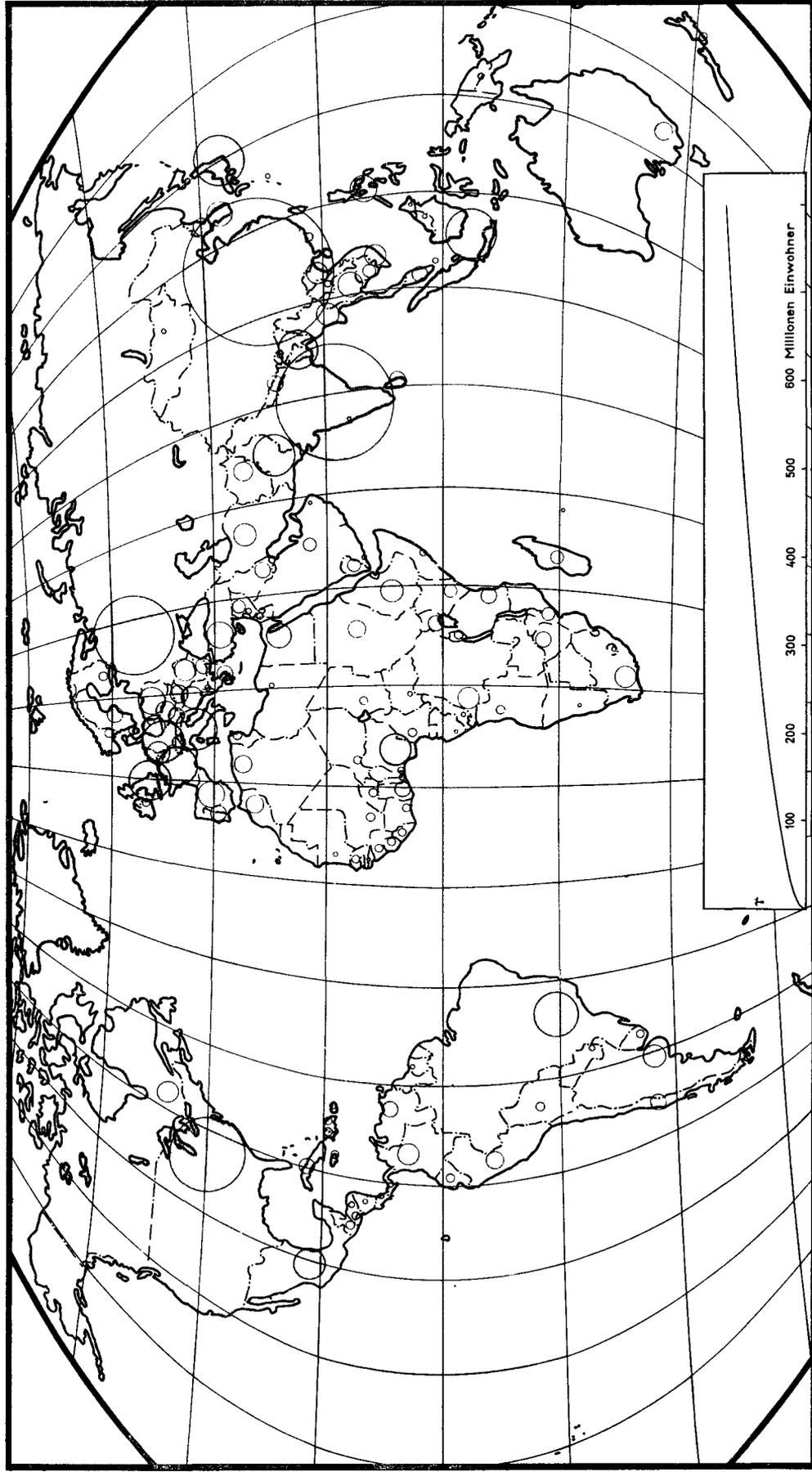
Rp je 100 kg
(verschiedene Märkte)

Zeit	Reis Type B.A. Djakarta	Mais gelb geschalt Surabaja	Tapioka Mehl Type 3 A Djakarta	Zucker weiß Djakarta	Kaffee			Tee		Durchschn. Exportprs. fob
					Robusta Djakarta	Arabica Durchschn. Exportprs. fob	B.O.P. plain Djakarta	B.O.P. medium Djakarta	B.O.P. good medium Djakarta	
1948 JD	87	.	58	229	215	157	220	.	.	313
1949 JD	84	36	96	155	275	367	287	304	.	365
1950 JD	110	38	72	291	508	728	554	627	676	693
1951 JD	228	131	125	294	529	802	656	643	683	701
1952 JD	267	134	239	286	693	1 210	715	727	814	912
1953 JD	250	81	149	285	743	1 298	961	979	1 018	1 037
1954 JD	245	78	135	308	1 026	1 572	1 533	1 542 ^{a)}	1 582 ^{a)}	1 469
1955 JD	284	155	157	306	730	1 268	1 446	1 533 ^{a)}	1 616 ^{a)}	1 459
1956 JD	344	192	266	302	567	1 112	1 351	1 428 ^{a)}	1 631 ^{a)}	1 072
1957 JD	441	171	228	350	...	...	1 591	1 770 ^{a)}	1 876	...
1956										
Juli	313	190	283	289	486	1 101	1 225	1 243	1 500	1 039
August	317	165	286	289	510	1 196	1 365	1 440	1 533	980
September	339	165	270	289	557	1 168	1 528	1 512	1 920	1 021
Oktober	383	165	273	303	588	1 080	1 600	1 654	1 972	1 048
November	374	150	273	298	659	1 136	1 780	2 020	2 213	1 099
Dezember		143	255	298	695	1 121	1 660	1 840	1 950	1 152
1957										
Januar	357	133	250	298	723	1 125	1 670	1 856	2 016	1 113
Februar	340	125	240	298	665	1 162	1 625	1 750	1 827	1 151
März	350	120	229	298	716	1 180	1 515	1 615	1 660	1 115
April	309	115	226	298	752	1 192	1 330	.	1 660	1 095
Mai	326	110	226	298	816	1 133	1 378	.	1 660	1 094
Juni	339	140	211	298	870	1 197	1 285	1 290	1 330	1 064
Juli	360	165	210	400	973	1 152	1 470	1 671	1 740	1 114
August	411	200	216	400	1 213	1 154	1 635	1 749	1 852	1 054
September	475	190	214	400	1 268	1 168	1 667	1 870	1 968	1 096
Oktober	519	230	216	403	1 391	1 189	1 806	1 974	2 104	1 105
November	614	225	219	403	1 595	1 167	1 862	2 065	2 263	1 107
Dezember	897	300	273	403	1 734	...	1 850	1 863	2 000	...

Anmerkungen siehe nächste Seite.

BEVÖLKERUNGSAHLEN 1960

Von Dr. Kurt Witthauer



Preise
Großhandelspreise ausgewählter Waren
 Rp je 100 kg
 (verschiedene Märkte)

Zeit	Pfeffer Lampung Exportpreis fob	Zitronen- 81 A Exportpreis fob	Kopra 1) mixed		Palmöl	Kopok sauber		Rotang (span.Rohr)	Kautschuk RSS I 2) Durchschn. Djakarta Exportpreis	
			Makassar	Exportpreis fob		Export- qualität Surabaya	Exportpreis fob		BSS I 2) Djakarta Exportpreis	Durchschn.
1948 JD	321	654	39	68	122	.	199	68	118	118
1949 JD	868	987	47	46	94	178	221	60	107	121
1950 JD	1 969	2 987	119	144	177	536	558	117	593	538
1951 JD	2 565	3 012	140	189	229	702	788	218	930	921
1952 JD	3 031	1 413	100	169	228	732	883	263	668	853
1953 JD	2 583	1 295	140	219	214	959	1 053	293	518	565
1954 JD	1 478	2 411	127	194	204	1 045	1 035	266	618	545
1955 JD	745	4 605	137	193	220	1 021	949	170	1 163	888
1956 JD	551	3 509	140	178	233	993	883	137	901	821
1957 JD	...	...	207	...	...	1 107 ^{a)}	...	...	1 166	...
1956										
Juli	548	3 047	140	165	241	1 100	935	141	875	766
August	413	2 709	140	166	252	1 060	915	139	974	816
September	419	2 599	140	162	240	1 000	834	141	884	838
Oktober	461	2 343	140	162	224	850	802	146	833	834
November	414	2 913	140	167	226	900	776	131	1 021	886
Dezember	667	3 125	140	176	230	1 050	763	138	1 079	958
1957										
Januar	.	2 824	140	169	237	965	776	138	988	946
Februar	.	2 726	140	167	235	950	792	134	876	791
März	583	2 448	140	203	235	1 000	780	135	897	767
April	573	2 384	140	148	234	985	761	129	910	749
Mai	416	2 199	140	148	236	1 150	785	129	925	734
Juni	452	2 246	140	139	236	1 160	788	134	1 038	752
Juli	446	2 167	140 ^{b)}	145	237	1 250	795	130	1 330	751
August	482	2 086	230	148	234	1 300	791	136	1 381	755
September	462	2 098	300	146	229	1 100	687	131	1 369	694
Oktober	426	1 913	325	148	222	-	720	138	1 435	702
November	455	1 834	325	144	222	1 160	756	137	1 405	653
Dezember	...	...	325	...	...	1 160	...	...	1 430	...

1) Bis August 1951 "FMS", ab August 1951 "Mixed".- 2) Bis Juni 1952 RMA₁.
 a) JD aus weniger als 12 MD errechnet.- b) Ab August 1957 freier Marktpreis.

Einzelhandelspreise ausgewählter Waren (Djakarta)

Rp je Mengeneinheit

Zeit	Weizen- mehl import.	Reis- mehl 1)	Reis	Maniok 1)	Mais 1) geschält	Kartof- feln 1) Stück-	Erdnüsse 1) geschält	Kokos- nüsse 1) ge- trocknet	Soja- bohnen 1) gemischt	Rind- fleisch	Fisch gesalzen "Teri"
1948 JD	2,67 ^{a)}		0,77							5,50 ^{a)}	3,42 ^{a)}
1949 JD	2,97 ^{a)}	0,87 ^{a)}	0,89	0,23 ^{a)}	0,44 ^{a)}	0,24 ^{a)}	1,42 ^{a)}	0,28 ^{a)}	1,15 ^{a)}	6,06	4,04
1950 JD	2,99	1,00 ^{a)}	0,86	0,18 ^{a)}	0,39 ^{a)}	0,22 ^{a)}	1,60 ^{a)}	0,41	1,12 ^{a)}	6,98	5,13
1951 JD	3,00	2,24	2,06	0,33 ^{a)}	1,25 ^{a)}	0,35 ^{a)}	2,40 ^{a)}	0,44 ^{a)}	2,14 ^{a)}	9,91	7,17
1952 JD	3,45	2,38	2,23	0,51	1,42	0,49	3,15	0,54	2,33	11,92	7,24
1953 JD	2,92	2,10	2,25	0,35	0,95	0,37	3,02	0,65	2,15	13,05	7,62
1954 JD	2,75	2,11	2,23	0,29	0,79	0,35	3,02	0,60	2,63	14,90	8,23
1955 JD	4,30	2,64	2,64	0,38	1,48	0,43	3,56	0,77	3,06	17,65	12,81
1956 JD	4,00	3,16	3,57	0,53	1,96	0,52	4,49	0,72	3,93	19,18	13,70
1957 JD	5,02	3,17	4,43	0,51	1,82	0,53	4,83	0,86	4,13	20,12	14,31
1956											
Juli	3,90	2,83	3,22	0,54	1,88	0,49	4,65	0,71	3,92	19,07	13,89
August	3,98	2,91	3,22	0,50	1,82	0,50	4,59	0,71	3,89	19,00	13,75
September	4,63	2,95	3,38	0,49	1,86	0,49	4,62	0,71	3,95	19,00	13,83
Oktober	4,43	3,27	3,88	0,48	1,89	0,49	4,56	0,71	3,99	19,15	13,15
November	4,32	3,32	3,84	0,47	1,77	0,49	4,34	0,70	3,94	19,25	13,10
Dezember	4,11	3,28	3,63	0,49	1,64	0,49	4,41	0,69	3,92	19,17	13,00
1957											
Januar	4,00	3,17	3,66	0,49	1,53	0,48	4,36	0,69	3,93	19,72	13,43
Februar	4,00	3,02	3,59	0,46	1,48	0,48	4,34	0,70	3,87	19,42	13,53
März	3,90	2,79	3,59	0,46	1,45	0,48	4,33	0,82	3,84	19,40	13,67
April	3,98	2,57	3,44	0,44	1,38	0,47	4,40	0,88	3,86	19,86	13,79
Mai	3,97	2,59	3,22	0,43	1,40	0,49	4,44	0,87	3,97	20,00	13,90
Juni	4,00	2,75	3,49	0,44	1,50	0,50	4,48	0,88	4,05	19,75	14,38
Juli	4,18	2,98	3,59	0,48	1,65	0,51	4,59	0,84	4,22	20,18	14,23
August	5,09	3,31	4,19	0,49	1,92	0,51	5,16	0,86	4,05	21,13	14,37
September	5,65	3,55	4,92	0,51	2,09	0,53	5,35	0,85	4,15	20,26	14,65
Oktober	6,22	3,85	5,45	0,56	2,13	0,56	5,43	0,84	4,30	20,15	14,57
November	7,67	4,38	6,06	0,60	2,30	0,63	5,53	0,99	4,45	20,31	15,20
Dezember	7,59	3,04	7,71	0,71	3,04	0,69	5,56	1,11	4,83	22,29	15,97

Anmerkungen siehe nächste Seite.

Preise
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren (Djakarta)
Rp je Mengeneinheit

Zeit	Eier		Kondens- milch import.	Speiseöl Kokos- in Flaschen	Zucker raffiniert	Salz ₁₎	Zigaretten "Escort"	Baumwollgewebe			Rasier- klingen "Nacet"
	Hühner- frisch ₁₎	Enten-						bedruckt 24"	Köper Weiß- 28"	Musselin 36"	
	1 St	1 Dose	650 com	1 kg	500 g	20 St		1 m		10 St	
1948 JD	0,22 ^{a)}	0,27 ^{a)}	2,59 ^{a)}	1,23	2,14 ^{a)}	0,25	0,99 ^{a)}	3,97	4,61	7,23	2,21
1949 JD	0,22	0,30	2,39	0,93	2,04	0,36	1,30	4,66	5,61	8,27	2,25
1950 JD	0,24 ^{a)}	0,34	4,15	2,04	3,28	0,54	2,19	3,31	4,80	6,37	2,07
1951 JD	0,37	0,50	3,70	2,15	3,32	0,52	2,16	3,56	4,20	5,99	2,21
1952 JD	0,44	0,62	3,75	2,05	3,19	0,49	2,17	3,66	4,02	6,53	2,31
1953 JD	0,48	0,70	6,41	2,66	3,16	0,48	2,46	3,75	4,17	7,73	3,35
1954 JD	0,51	0,71	6,38	2,48	3,19	0,48	2,43	3,75	4,17	7,73	3,35
1955 JD	0,61	0,87	11,09	2,83	3,29	0,70	2,78	6,32	8,63	13,24	6,62
1956 JD	0,65	0,92	6,50	2,76	3,33	0,88	3,00	4,57	4,82	7,11	3,23
1957 JD	0,71	1,02	7,46	4,00	3,94	0,88	3,90	5,54	6,20	8,57	3,39
1956											
Juli	0,67	0,90	6,22	2,66	3,30	0,92	3,03	4,34	4,25	6,64	3,13
August	0,67	0,90	6,22	2,47	3,30	0,90	3,02	4,40	4,44	6,91	3,15
September	0,65	0,90	6,12	2,47	3,30	0,89	3,03	4,43	5,00	7,05	3,20
Oktober	0,65	0,87	5,84	2,50	3,46	0,87	3,07	4,38	5,22	7,07	3,23
November	0,62	0,88	5,75	2,50	3,43	0,85	2,94	4,32	5,15	7,13	3,19
Dezember	0,61	0,88	5,50	2,51	3,41	0,85	3,03	4,29	5,10	7,06	3,19
1957											
Januar	0,62	0,89	5,43	2,65	3,39	0,85	3,39	4,32	5,00	7,41	3,18
Februar	0,63	0,91	5,28	2,98	3,38	0,85	3,85	4,34	5,07	7,37	3,07
März	0,65	0,98	5,22	3,79	3,38	0,84	3,94	4,33	5,11	7,50	3,00
April	0,69	0,98	5,32	4,00	3,38	0,84	3,94	4,41	5,22	7,63	3,00
Mai	0,67	0,96	5,66	3,90	3,37	0,84	3,95	4,53	5,47	7,75	2,99
Juni	0,66	0,96	5,92	3,96	3,37	0,85	3,95	4,84	5,68	7,75	3,13
Juli	0,79	1,05	6,54	3,90	4,50	0,87	3,95	5,45	6,08	8,50	3,24
August	0,77	1,05	8,50	3,96	4,50	0,88	3,95	5,57	7,13	9,45	3,66
September	0,75	1,01	9,75	4,00	4,50	0,90	3,95	6,43	7,22	9,50	3,79
Oktober	0,75	1,19	10,25	3,75	4,50	0,94	4,04	7,43	7,30	9,82	3,87
November	0,78	1,18	10,83	5,13	4,50	0,95	3,95	7,40	7,42	9,70	3,87
Dezember	0,80	1,10	10,83	6,00	4,50	0,94	3,95	7,40	7,67	10,50	3,89

1) LD aus Java und Madura.
a) JD aus weniger als 12 Monaten berechnet.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung: Die in den nachstehenden Tabellen verwendeten Begriffe hängen folgendermaßen zusammen:

Privater Verbrauch	
+ Staatsverbrauch	
+ Bruttoinlandsinvestition	
+ Ausfuhr von Gütern und Diensten	= ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland
- Einfuhr von Gütern und Diensten	
<hr/>	
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	
- Abschreibungen	
- Indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)	
<hr/>	
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	= Summe der Wertschöpfungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche = Summe der im Inland entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen
+ Inländern aus dem Ausland zugewachsene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland
- Ausländern aus dem Inland zugewachsene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	
<hr/>	
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten	= Volkseinkommen = Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Inländer

Entstehung des Sozialprodukts

in jeweiligen Preisen

Verwendung des Sozialprodukts

in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereich	1951		1952		Verwendungszweck	1951		1952	
	Mill. Rp	vH	Mill. Rp	vH		Mill. Rp	vH	Mill. Rp	vH
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	39 228	55,6	46 085	56,4	Privater Verbrauch ³⁾	69 041	83,4	78 026	83,5
Bergbau	1 548	2,2	1 846	2,3	Staatsverbrauch	8 830	10,7	15 000	16,1
Verarbeitendes Gewerbe und Versorgungsbetriebe	6 120	8,7	6 700	8,2	Bruttoinlandsinvestition ⁴⁾	3 900	4,7	4 900	5,2
Bauwirtschaft	865	1,2	945	1,2	Ausfuhr von Gütern und Diensten abzüglich Einfuhr von Gütern und Diensten ⁵⁾	1 048	1,3	- 4 504	- 4,8
Nachrichten und Verkehr	1 999	2,8	2 492	3,1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	82 819	100	93 422	100
Handel, Banken und Versicherungen	10 754	15,3	10 943	13,4					
Gebäudevermietung ¹⁾	4 600	6,5	5 300	6,5					
Öffentliche Verwaltung und Verteidigung	3 939	5,6	5 304	6,5					
Übrige Bereiche ²⁾	1 446	2,1	2 024	2,5					
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	70 499	100	81 639	100					
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	- 483		- 435						
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (= Volkseinkommen)	70 016		81 204						
Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	8 610		7 486						
Abschreibungen	3 710		4 297						
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	82 336		92 987						

1) Einschl. Wertschöpfung aus Gebäudenutzung durch den Staat und einschl. Abgaben für Schulfreie. - 2) Enthält die Gewinne der öffentlichen Unternehmen. - 3) Ohne Kaufe von Kraftwagen und Kraftträdern. - 4) Einschl. der Kaufe von Kraftwagen und Kraftträdern. - 5) Einschl. des Saldos der Geldübertragungen zwischen In- und Ausland.

Zahlungsbilanz

Methodische Vorbemerkung: Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes statistisches Bild aller wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. In der Leistungsbilanz werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben, dargestellt, und zwar im Credit alle Lieferungen, im Debet alle Bezüge. Unter den "Unentgeltlichen Übertragungen" sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die ohne Entgelt erfolgt sind. Die Kapitalbilanz enthält alle privaten und staatlichen, kurz- und langfristigen Kapitalbewegungen und die Umsätze an Währungsgold. Im Credit steht die Abnahme der Ansprüche und des Währungsgoldes und die Zunahme der Verbindlichkeiten - umgekehrt im Debet die Zunahme der Ansprüche und des Währungsgoldes und die Abnahme der Verbindlichkeiten. Bei den einzelnen Positionen der Kapitalbilanz werden allerdings in der Regel Zu- und Abnahme nicht getrennt, sondern nur saldiert ausgewiesen. Infolgedessen wurden für die Kapitalbilanz auch in keiner Tabelle Credit- und Debetsummen, sondern stets nur die Salden angegeben. In den Tabellen, in denen Credit und Debet nicht nebeneinander sondern untereinander nachgewiesen werden, sind die Debetposten durch ein Minuszeichen charakterisiert.

Zahlungsbilanz 1950 bis 1957*

Mill. US-Dollar

Vorgang		1950	1951	1952	1954	1955	1956	1. Halbjahr	
								1956	1957
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)									
Exporte ausl. Ölgesellschaften	fob	146	194	182	165	194	195	408	413
Indonesische Exporte 1)2)	fob	654	1 102	738	609	687	648		
Importe ausl. Ölgesellschaften	cif	- 64	- 43	- 87	- 35	- 48	- 67	- 442	- 410
Indonesische Importe 1)	cif	- 388	- 880	- 922	- 548	- 500	- 757		
Transaktionen der Ölgesellschaften 3)	Saldo	- 78	- 107	- 53	- 94	- 107	- 73		
Transportleistungen	Einnahmen	-	8	7	- 26	11	23		
	Ausgaben	- 22	- 14	- 17	-	- 25	- 35		
Reiseverkehr	Einnahmen	-	-	-	-	1	1		
	Ausgaben	- 9	- 7	- 9	-	- 8	- 11		
Versicherungen	Einnahmen	-	-	2	-	2	2	- 89	- 94
	Ausgaben	- 10	- 8	- 15	-	- 14	- 15		
Kapitalerträge	Einnahmen	-	3	13	- 100	9	7		
	Ausgaben	- 24	- 44	- 40	-	- 41	- 23		
Regierungs-	Einnahmen	2	7	7	-	5	6		
	Ausgaben	- 29	- 37	- 41	-	- 14	- 17		
Andere Dienstleistungen	Einnahmen	29	12	7	-	14	14		
	Ausgaben	- 31	- 56	- 29	-	- 63	- 57		
	Saldo	+ 176	+ 130	- 257	- 29	+ 103	- 159	- 123	- 91
Unentgeltliche Übertragungen									
Private Übertragungen	Empfang	.	.	.	1	-	1	-	-
Staatliche Übertragungen	Empfang	40	-	7	2	1	1	1	-
	Saldo	+ 40	-	+ 7	+ 3	+ 1	+ 2	+ 1	-
Kapitalbilanz (Kapital- und Währungsgoldbewegungen)									
Privates Kapital									
Langfristige Verbindlichkeiten		- 3	2	- 6	- 1	1	-	- 6	- 3
Langfristige Ansprüche		3	4	1	-	-	-	-	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten 4)		-	- 5	- 4	- 1	1	1	- 1	-
Kurzfristige Ansprüche		- 16	- 9	- 10	-	-	-	-	1
Staatliches und Banken-Kapital									
Langfristige Verbindlichkeiten	Zunahme 5)	2	53	31	19	5	10	5	7
	Abnahme	- 17	- 13	- 15	- 26	- 22	- 17	- 7	- 3
		31	-	3	- 127	-	1	5	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegen IMF und IBRD		-	-	-	129	-	28	- 27	-
Andere		- 17	- 10	65	56	- 16	78	13	7
Kurzfristige Ansprüche		- 94	- 32	127	- 45	- 107	12	85	53
Dollarguthaben		- 74	- 35	51	- 34	25	11	30	26
Andere		- 31	- 71	44	56	9	37	27	4
Währungsgold									
	Saldo	- 216	- 116	+ 287	+ 26	- 104	+ 161	+ 124	+ 92
Ungeklärte Beträge									
		-	- 14	- 37	-	-	- 4	- 2	- 1

* Die Angaben für 1953 wurden wegen mangelnder Vergleichbarkeit nicht wiedergegeben.

1) 1948 bis 1952 nach der Zollstatistik, in den folgenden Jahren nach der Devisenstatistik. Die Angaben sind insofern nicht voll vergleichbar. Einschl. Transithandel und anderer Transaktionen im Ausland.- 2) Die starke Zunahme der Ausfuhr in den Jahren 1950 bis 1952 ist zum größten Teil auf das Ansteigen der Weltmarktpreise für indonesische Exportgüter zurückzuführen. In Preisen von 1948 würden die indonesischen Exporte betragen haben: 1950 = 524, 1951 = 567, 1952 = 553 Mill. \$. (Für die folgenden Jahre liegen keine entsprechenden Berechnungen vor).- 3) Außer der Warenaus- und -einfuhr der Ölgesellschaften. Die Zahlen enthalten in gewissem Umfang auch Kapitaltransaktionen der Gesellschaften.- 4) Hauptsächlich Transferrierung der Ersparnisse von Ausländern, die in Indonesien arbeiteten und daher als Deviseninländer angesehen wurden.- 5) Die Auslandsverschuldung der indonesischen Regierung betrug Ende 1956 434 Mill. \$.

Quellenverzeichnis

Nationale Veröffentlichungen

Biro Pusat Statistik, Djakarta

Statistik 1956 17 Agustus

Tanaman²an Perdagangan Perkebunan
(Commercial Crops of Estates)

Statistical Abstracts

Statistik Konjunktur (Monthly Survey)

Ekonomi dan Keuangan, Indonesia

Penerbitan Bulanan, Statistik Konjunktur

Penerbitan Kantor Pusat Statistik

Ichtisar Impor dan Ekspor Indonesia mengenai
biberapa tahun

Penerbitan tahunan Statistik perdagangan,
Impor dan Ekspor

Ministry of Education, Instruction and
Culture, Rep. of Indonesia

Development of Education in Indonesia

Informationsabteilung der Botschaft der
Republik Indonesien, Bonn

Informationen aus Indonesien

Marktinformationsdienst der Bundesstelle für
Außenhandelsinformation, Köln

Wirtschaftliche Entwicklung Indonesiens im
Jahre 1954

VDMA-Nachrichten

Ländermerkblatt 13, Indonesien

Hamburger Kreditbank AG, früher Dresdner Bank

Die wirtschaftliche Lage Indonesiens

Geograph. Taschenbuch 1958/59

Dr. K. Horstmann, "Indonesien, Bevölkerungsproblem
und Wirtschaftsentwicklung"

Internationale Veröffentlichungen

United Nations (UN)

Statistical Yearbook

Monthly Bulletin of Statistics

Food and Agriculture Organization of the
United Nations (FAO)

Yearbook of Food and Agricultural Statistics

Monthly Bulletin of Agricultural Economics and
Statistics

Statistical Bulletin of the Food and Agricultural
Organization

International Monetary Fund (IMF)

International Financial Statistics

Colonial Geological Surveys, London

Statistik Summary of the Mineral Industry

International Tin Council

Tin Study Group, Den Haag, Niederlande

S.H. Steinberg, Ph.D. London

Statesman's Yearbook

US. Department of Commerce

Investment in Indonesia

Indonesische Maße und Gewichte *

Indonesische Bezeichnung	Bezeichnung nach dem metrischen System	Gegenwert nach dem britischen System
Flächenmaße		
1 Millimeter persegi	1 Quadratmillimeter (qmm)	0,001550 sq in
1 Centimeter persegi	1 Quadratcentimeter (qcm)	0,155000 sq in
1 Decimeter persegi	1 Quadratdezimeter (qdm)	15,500000 sq in
1 Meter persegi oder centiare	1 Quadratmeter (qm)	10,763865 sq ft
1 Dekameter persegi oder are	100 Quadratmeter (qm)	119,598502 sq yd
1 Hektometer persegi oder hektare	10 000 Quadratmeter (qm)	2,471045 acres
1 Kilometer persegi	1 Mill. Quadratmeter (qm)	247,104500 acres
Gewichte		
1 Dekagramm	10 Gramm (g)	154,323500 grain (gn)
1 Hektogramm	100 Gramm (g)	0,220462 avdp. lb
1 Kwintal	100 Kilogramm (kg)	220,462000 avdp. lb

*Das metrische Maß- und Gewichtssystem wurde mit dem "Ijkordonnantis 1949" von der indonesischen Regierung eingeführt.

Maße und Gewichte

Metrisches System		Britisches oder US-System	
Einheit	Gegenwert	Einheit	Gegenwert
<u>Längenmaße</u>			
1 Zentimeter (cm)	0,393 700 in	1 inch (in)	2,540 005 cm
1 Meter (m) = 100 cm	3,280 833 ft 1,093 611 yd	1 foot (ft) = 12 in 1 Yard (yd) = 3 ft	0,304 801 m 0,914 402 m
1 Kilometer (km) = 1 000 m	0,621 370 mi	1 mile (mi) = 1 760 yd	1,609 347 km
<u>Flächenmaße</u>			
1 Quadratzentimeter (qcm)	0,155 000 sq in	1 square inch (sq in)	6,451 626 qcm
1 Quadratmeter (qm) = 10 000 qcm	10,763 865 sq ft 1,195 985 sq yd	1 square foot (sq ft) = 144 sq in 1 square yard (sq yd) = 9 sq ft	0,092 903 qm 0,836 131 qm
1 Quadratkilometer (qkm) = 100 ha = 1 000 000 qm	0,386 101 sq mi	1 square mile (sq mi) = 640 acres (acs)	2,589 998 qkm
1 Ar (a) = 100 qm	119,598 502 sq yd		
1 Hektar (ha) = 100 a = 10 000 qm	2,471 045 acres (acs)	1 acre (ac) = 4 840 sq yds	0,404 687 ha
<u>Raummaße</u>			
1 Kubikzentimeter (ccm)	0,061 023 cu in	1 cubic inch (cu in)	16,387 162 ccm
1 Kubikmeter (cbm) = 1 000 000 ccm	35,314 45 cu ft 1,307 943 cu yd 0,353 145 rt	1 cubic foot (cu ft) = 1 728 cu in 1 cubic yard (cu yd) = 27 cu ft 1 register ton (rt) = 100 cu ft	0,028 317 cbm 0,764 559 cbm 2,831 7 cbm
<u>Flüssigkeitsmaße</u>			
1 Liter (l)	1,759 79 imp. pt 2,113 42 US pt 0,879 892 imp. qt 1,056 710 US qt	1 imperial pint (imp. pt) 1 US liquid pint (liq. pt) 1 imperial quart (imp. qt) = 2 imp. pt 1 US liquid quart (liq. qt) = 2 liq. pt	0,568 25 l 0,473 17 l 1,136 50 l 0,946 333 l
1 Hektoliter (hl) = 100 l	21,997 3 imp. gal 26,417 8 US gal	1 imp. gallon (imp. gal) = 4 imp. qt 1 US gallon (US gal) = 4 liq. qt	0,045 460 hl 0,037 853 hl
<u>Gewichte</u>			
1 Pfund (Pfd) = 0,5 kg	17,636 976 avdp. oz 16,075 36 troy oz 1,102 31 avdp. lb	1 avoirdupois ounce (avdp. oz) 1 apothecaries' or troy ounce (troy oz) 1)	28,349 53 g 31,103 496 g
1 Kilogramm (kg) = 2 Pfd	2,204 622 avdp. lb 2,679 227 troy lb	1 avoirdupois pound (avdp. lb) = 16 avdp. oz 1 apothecaries' or troy pound (troy lb)	0,453 592 kg 0,373 242 kg
1 Zentner (z) = 100 Pfd = 50 kg	1,102 311 US cwt 0,984 206 brit. cwt	1 US hundredweight (US cwt) = 100 lbs 1 Brit. hundredweight (brit. cwt) = 112 lbs	45,359 242 kg 50,802 351 kg
1 Doppelzentner (dz) = 2 z = 200 Pfd = 100 kg	2,204 622 US cwt 1,968 412 brit. cwt		
1 Tonne (t) = 10 dz = 20 z = 2 000 Pfd = 1 000 kg	1,102 311 sh t 0,984 206 l t	1 short ton (sh t) = 2 000 lbs 1 long ton (l t) = 2 240 lbs	0,907 185 t 1,016 047 t
<u>Maße für Verkehrsleistungen</u>			
1 Personenkilometer (Pkm)	0,621 370 pass. mi	1 passenger-mile (pass. mi)	1,609 347 Pkm
1 Tonnenkilometer (tkm)	0,684 943 sh t mi 0,611 556 l t mi	1 short ton-mile (sh t mi) 1 long ton-mile (l t mi)	1,459 975 tkm 1,635 172 tkm

Maße und Gewichte für landwirtschaftliche Produkte

1 metr. t	Gegenwert in		1 US-bushel	Gegenwert in		1 imp. bushel	Gegenwert in	
	US-bushels	imperial bushels		lbs	metr. t		lbs	metr. t
Weizen	36,743	36,743	Weizen	60	0,027 216	Weizen	60	0,027 216
Kartoffeln	36,743	36,743	Kartoffeln	60	0,027 216	Kartoffeln	60	0,027 216
Mengkorn	38,011	.	Mengkorn	58	0,026 308	Roggen	56	0,025 401
Roggen	39,368	39,368	Roggen	56	0,025 401	Mais	56	0,025 401
Mais	39,368	39,368	Mais	56	0,025 401	Leinsamen	52	0,023 587
Leinsamen	39,368	42,396	Leinsamen	56	0,025 401	Gerste	50	0,022 680
Gerste	45,931	44,092	Gerste	48	0,021 772	Hafer	39	0,017 690
Reis (ungeschält)	48,991	.	Reis (ungeschält)	45	0,020 412	1 Austral. bushel		
Spelz	61,241	.	Spelz	36	0,016 329	Roggen	60	0,027 216
Hafer	68,894	56,529	Hafer	32	0,014 515	Leinsamen	56	0,025 401
Sojabohnen	36,743	.	Sojabohnen	60	0,027 216	Reis	42	0,019 051
						Hafer	40	0,018 144

1) Gold-, Silber-, Juwelen- und Apothekengewicht.

Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

<u>Titel</u>	<u>Erscheinungsfolge</u>		
<u>Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland,</u> Abschnitt: Internationale Übersichten	jährlich		
<u>Wirtschaft und Statistik, Abschnitt: Weltmarktpreise wichtiger Handels-</u> <u>güter</u>	monatlich		
<u>Statistischer Wochendienst, Abschnitt: Weltmarktpreise</u>	wöchentlich		
 <u>Allgemeine Statistik des Auslandes</u>			
Internationale Monatszahlen	monatlich		
Länderberichte (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)			
Australien (1957)	Italien (1957)		
Belgien-Luxemburg (1957)	Japan (1957)		
Brasilien (1957)	Kanada (1957)		
Frankreich (1957)	Niederlande (1957)		
Indien (1957)	Schweden (1958)		
Indonesien (1958)	Südafrikanische Union (1958)		
	Türkei (1955)		
Erscheinungsfolge der Länderberichte im allgemeinen jährlich, in Ausnahmefällen unregelmäßig			
<u>Statistische Berichte, Weltmarktpreise ausgewählter Waren (Arbeits-</u> <u>nummer VI/19</u>	monatlich		
<u>Zahlen für die Bauwirtschaft, Abschnitt: Die Bauwirtschaft im</u> <u>Auslande</u>	unregelmäßig		
 <u>Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen</u>			
Reihe 8: Die Großhandelspreise im Ausland			
Teil I: Die Preisentwicklung für Getreide, Vieherzeugnisse, Öl- früchte, Öle und Fette	vierteljährlich		
Teil II: Die Preisentwicklung bei Textilrohstoffen, Häuten, Kautschuk, Harzen, Mineralölen, Zellstoff, Holz und Baustoffen			
Teil III: Die Preisentwicklung bei mineralischen Rohstoffen, Metallen und chemischen Stoffen			
Reihe 9: Die Einzelhandelspreise im Ausland	vierteljährlich		
Ergänzungsheft zu Reihe 9: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	jährlich		
 <u>Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland, Ergänzungsreihe: Der</u> <u>Außenhandel des Auslandes</u>	 unregelmäßig		
(Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)			
Ägypten (1954)	Ghana (1957)	Kolumbien (1955)	Saudiisch-Arabien (1958)
Angola (1958)	Griechenland (1952)	Kuba (1957)	Schweden (1957)
Argentinien (1954)	Großbritannien (1957)	Libanon (1957)	Schweiz (1958)
Australien (1957)	Hongkong (1958)	Liberia (1958)	Spanien (1957)
Belgien-Luxemburg (1958)	Indien (1957)	Malaya (1958)	Südafrikanische Union und Süd- westafrika (1957)
Belgisch-Kongo (1953)	Indonesien (1957)	Mexiko (1957)	Syrien (1957)
Brasilien (1957)	Irak (1955)	Neuseeland (1953)	Tschechoslowakei (1953)
Birma (1957)	Iran (1954)	Niederlande (1958)	Türkei (1957)
Ceylon (1958)	Irland (1955)	Nigerien (1957)	UdSSR (1955)
Chile (1958)	Island (1957)	Norwegen (1957)	Ungarn (1953)
Dänemark (1956)	Israel (1957)	Österreich (1958)	Uruguay (1953)
Dominik. Republik (1954)	Italien (1956)	Pakistan (1952)	Venezuela (1958)
Ecuador (1958)	Japan (1958)	Paraguay (1953)	Vereinigete Staaten von Amerika (1957)
Finnland (1958)	Jordanien (1958)	Peru (1957)	Zentralafrikanische Föderation (1954)
Frankreich, seine Übersee-Gebiete und Saargebiet (1956)	Jugoslawien (1954)	Philippinen (1957)	
Französische Union (1953)	Kanada (1954)	Portugal (1957)	
	Kenia, Uganda u. Tanganjika (1958)	Salvador (1958)	

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel erscheint seit April 1955 eine neue Veröffentlichungsreihe, in der die zusammenfassenden auslandstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes herausgegeben werden.

Die Reihe ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES umfaßt:

Internationale Monatszahlen

Länderberichte

Die Statistik in den internationalen Organisationen

INTERNATIONALE MONATSZAHLEN

Erscheinungsfolge: monatlich

Umfang: ca. 50 Seiten – Format: DIN A 4

Jahresbezugspreis: DM 20.-- – Preis je Heft: DM 2.--

LÄNDERBERICHTE

Kanada erstmalig erschienen: Juni 1955

Frankreich erstmalig erschienen: Juli 1955

Türkei erstmalig erschienen: Juli 1955

Niederlande erstmalig erschienen: November 1955

Japan erstmalig erschienen: Juli 1956

Italien erstmalig erschienen: September 1956

Australien erstmalig erschienen: Januar 1957

Indien erstmalig erschienen: April 1957

Belgien – Luxemburg erstmalig erschienen: August 1957

Brasilien erstmalig erschienen: November 1957

Südafrikanische Union erstmalig erschienen: Januar 1958

Schweden erstmalig erschienen: Januar 1958

Indonesien erstmalig erschienen: Juni 1958

Erscheinungsfolge: jährlich – Umfang: ca. 40 Seiten – Format: DIN A 4 – Preis je Heft: DM 2.--
(Da Belgien – Luxemburg 76 Seiten umfaßt, beträgt der Preis DM 3.50)

In Vorbereitung befinden sich weitere Länderberichte

DIE STATISTIK IN DEN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

Heft 1: **Weltorganisationen** – Stand: Mitte 1955

Heft 2: **Regionale Organisationen** – Stand: Juli 1956

Umfang: 30 und 28 Seiten – Format: DIN A 4 – Preis je Heft: DM 1.50

W. KOHLHAMMER VERLAG STUTTGART